



MAUENSEE Wellen



Informationen aus der Gemeinde Mauensee
Ausgabe 1 | 2024

Impressionen aus der aktuellen Ausgabe



Gemeindenachrichten



Der Gemeinderat informiert

Die Gemeindeversammlung hat dem Budget 2024 zugestimmt

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. März 2024 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Mauensee folgende Beschlüsse gefasst:

Budget 2024 mit Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027 und Steuerfuss 2024

- Der Bericht der Rechnungs- und Controllingkommission (neu: Controllingkommission) wurde im zustimmenden Sinne zur Kenntnis genommen.
- Der Bericht der kantonalen Aufsichtsbehörde für die Vorperiode wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Der Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2024–2027 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.
- Dem Budget 2024 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 35'477.02, mit Investitionsausgaben von Fr. 1'662'000.00 und einem Steuerfuss von 1.9 Einheiten wurde zugestimmt.

Dem Antrag der BiKo auf Umkehrung der Baureihenfolge beim Projekt VIVA wurde zugestimmt.

Der Gemeinderat informierte über die Umfrageergebnisse zum Projekt VIVA, zeigte dabei den möglichen weiteren Weg im Projekt auf und beantwortete dabei die Anfragen von Die Mitte und von der FDP Mauensee. Weiter informierte der Gemeinderat über die

Diskussionen bei der Fusswegverbindung Moosblick – Sonnenrainstrasse in Kaltbach und über den Stand der Eingabe der SP Mauensee zur Erhöhung der Sicherheit auf der Verbindungsstrasse Mauensee – Kaltbach für Velofahrende.

Teilnehmende: 187 Personen
Stimmberechtigte: 176 Personen
Gäste: 11 Personen

Ausbau Schlosshaldestrasse

Im Rahmen des Gestaltungsplanes und der darauf folgenden Baubewilligungen des Einfamilien- und des Doppel Einfamilienhauses an der Schlosshalde Süd wurde im Jahr 2022 schliesslich ein durch die Grundeigentümerschaft der Bau- und der Strassenparzelle sowie der Gemeinde gemeinsam erarbeitetes und eingereichtes Strassenprojekt bewilligt.

Das Strassenprojekt beinhaltet eine optimale Situation bezüglich Sicherheit sowie Langsam- und Quartierverkehr. Die Verhandlungen über die Details und die Kostenverlegung mit der betroffenen Eigentümerschaft zeigten, dass die betroffenen vier Parteien in Sachen Realisierung und Finanzierung unterschiedliche Meinungen vertreten. Deshalb hat sich die Gemeinde Mauensee entschieden, eine externe Moderation für eine gemeinsame Auslegeordnung zu beauftragen. Im Herbst 2023 haben darauf neue gemeinsame Verhandlungen begonnen.

Im Frühjahr 2024 werden die Verhandlungen abgeschlossen sein und ein definitives Projekt soll umgesetzt werden. Ob eine Einigung aller Involvierten zu

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mauensee

Montag bis Mittwoch	7.30–11.30 Uhr
Donnerstag	7.30–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Freitag durchgehend	7.30–16.00 Uhr

041 921 14 84
gemeindeverwaltung@mauensee.ch
www.mauensee.ch

Impressum

Ausgabe 1 | 2024 erscheint 10x pro Jahr

Auflage: 800 Ex.
Herausgeberin: Gemeinde Mauensee
Redaktion und Druck:
Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil,
info@carmendruck.ch, 041 980 44 80

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag, 22. April 2024, 11.00 Uhr

Stande kommt, ist aktuell nicht definitiv. Sobald weiteres bekannt ist, informieren wir wieder.

Seitens der Gemeinde Mauensee ist man überzeugt, dass eine langfristig gute Lösung sowohl für die Schulwegsicherheit als auch das gesamte Quartier umgesetzt werden soll.

Gesamtrevision der Ortsplanung

Die von den Stimmberechtigten an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2023 verabschiedete Gesamtrevision der Ortsplanung Mauensee wurde am 5. Juli 2023 an den Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

Aufgrund der Komplexität und Einsprachen sowie Beschlüsse wurde der Antrag auf Aufspaltung der Genehmigung beantragt:

- Gesamtrevision inkl. Rückzonungen
- Gewässerraumfestlegung ausserhalb Bauzone

Die Amtsberichte der kantonalen Amtsstellen wurden uns im Herbst 2023 zur Stellungnahme, mit Frist November 2023 zugestellt.

In den vergangenen Wochen haben wir beim Kanton mehrmals für eine baldige Beschlussfassung, entsprechend unserem Antrag auf Aufspaltung, nachgefragt.

Gemäss Rückmeldung vom 25. März 2024 des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement Kanton Luzern buwd ist der Entscheid in der Endphase und sollte zeitnah erfolgen.

Hinweis zur Rechtsmittelbelehrung: Der Entscheid des Regierungsrates kann mit Verwaltungsbeschwerde beim Kantonsgericht angefochten werden. Die neuen Planungsinstrumente werden somit noch nicht mit Entscheid des Regierungsrates rechtsgültig.

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 12. April 2024 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Mauensee bleibt am Freitag, 12. April 2024 den ganzen Tag geschlossen. Ab Montag, 15. April 2024 ist die Verwaltung wieder zu

den üblichen Zeiten für die Bevölkerung erreichbar. Besten Dank für das Verständnis.

Neubauprojekt VIVA

Der Gemeinderat Mauensee hat an seiner Sitzung vom 27. März 2024 beschlossen, das Neubauprojekt VIVA definitiv nicht mehr weiterzuverfolgen.

Was sich in den vergangenen Wochen und Monaten abgezeichnet hat, ist jetzt offiziell: Das Neubauprojekt VIVA wird nicht mehr weiter verfolgt. Mit diesem Entscheid des Gemeinderates Mauensee werden sofort sämtliche weiteren Projektplanungen abgebrochen.

Der Grund für diesen Entscheid liegt in den sehr hohen Kosten, die mit der Realisierung des Projektes verursacht worden wären. Dass diese Kosten durch die Bevölkerung nicht mitgetragen worden wären, zeigte sich einerseits an den Verhandlungen an den Gemeindeversammlungen, andererseits aber auch aufgrund der vom Gemeinderat lancierten Umfrage zum Thema VIVA. Der Projektabbruch ist aus Sicht des Gemeinderates der richtige Schritt, auch wenn das Projekt VIVA absolut zu überzeugen vermochte. Mit der Umsetzung von VIVA hätte mehr Schulraum zur Verfügung gestellt werden können, der Raumbedarf der Tagesstrukturen wäre abgedeckt gewesen und auch die Vereine hätten den benötigten Platz und Raum erhalten. Zudem wäre genügend Aussenraum in einer guten Qualität zur Verfügung gestellt worden. Schlussendlich haben aber nun die erwarteten Kosten zum Entscheid des Gemeinderates geführt.

Wie geht es nun weiter? Der Gemeinderat wird eine aktuelle Analyse der finanziellen Situation der Gemeinde Mauensee vornehmen und gestützt darauf definieren, welche finanziellen Mittel für ein neues Projekt zur Verfügung stehen werden. Der benötigte Platz ist über Erweiterungen und Umbauten sowie über eventuelle Aufstockungen zu erreichen.

Weiter wird der Gemeinderat die neue Projektorganisation mit den betroffenen und interessierten Gremien und Organisationen besprechen. Der Gemeinderat hofft, an der Gemeindeversammlung im Juni 2024 erste Beschlüsse präsentieren zu können.

Wasserversorgung Mauensee

Informationen zur Trinkwasserqualität

Hygienische und chemische Beurteilung

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Mauensee ist hygienisch einwandfrei. Die Wasserqualität wird mit regelmässig durchgeführten Wasserproben sichergestellt und gemäss den Anforderungen der Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen beurteilt.

Alle untersuchten Parameter erfüllen die gesetzlichen Vorschriften.

Auch die chemische Qualität erfüllt die geforderten Richtlinien. Der Nitratgehalt liegt mit durchschnittlich 23 mg/l (Proberesultat 20. Oktober 2023) unterhalb des festgelegten Toleranzwertes von 40 mg/l.

Mit einer Gesamthärte von durchschnittlich 39°fH ist das Wasser sehr hart eingestuft. In der Natur fliesst Wasser über Steine, Schotter und durch den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird das Wasser. Dies beeinträchtigt seine Qualität in keiner Weise, ist jedoch bei der Waschmitteldosierung zu beachten.

Herkunft des Wassers

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Mauensee kommt zu 90% aus zwei Quellen im Bereich Berg, welche zusammen je nach Witterungsverhältnissen 28 bis 40 Liter pro Minute liefern. Zudem wird bei Bedarf Wasser der Dorfbrunnengenossenschaft ins Netz der Wasserversorgung Mauensee eingespeist (10%).

Behandlung des Wassers

Das Quellwasser der Wasserversorgung Mauensee sowie das zugeführte Wasser der Dorfbrunnengenossenschaft werden durch eine UV-Anlage entkeimt und mittel Trübungsmessung überwacht.

Weitere Auskünfte

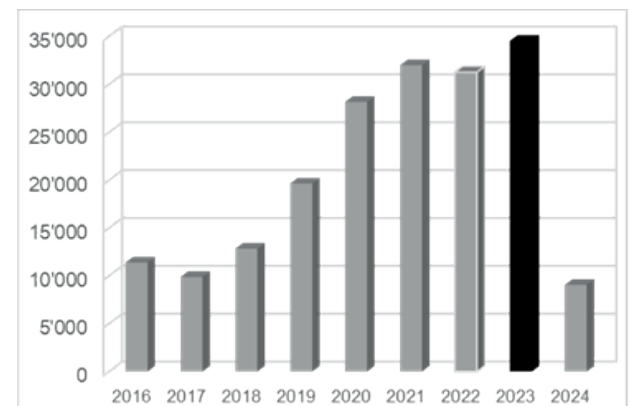
Interessante Informationen und Wissenswertes finden Sie unter www.trinkwasser.ch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Gemeindekanzlei oder an den Brunnenmeister Roland Troxler, Schlierbach, 079 225 88 37.

Altpapier und Kartonsammlung

Übersicht der gesammelten Mengen in Mauensee (in Tonnen, Stand 31. März 2024)

Monat	2021	2022	2023	2024
Januar	2.030	2.440	3.230	3.880
Februar	2.090	1.830	2.400	2.410
März	3.610	3.100	2.690	2.770
April	2.550	2.100	2.680	
Mai	2.550	3.570	3.280	
Juni	3.270	2.150	2.780	
Juli	2.580	2.220	2.890	
August	2.720	2.640	2.970	
September	2.640	2.540	3.190	
Oktober	2.500	2.400	3.630	
November	3.280	3.720	2'900	
Dezember	2.170	2.560	1'910	
Total	31.990	31.270	34.550	9.060



Die braunen Sammelcontainer können bei jedem Lieferanten oder bei der Firma Beck Umweltservice AG, Sursee, bezogen werden (041 925 19 09 oder info@sammelhof.ch).

AHV-Zweigstelle

Information der WAS Wirtschaft Arbeit Soziales, Ausgleichskasse Luzern

Sie betreuen Angehörige?

Wer regelmässig und unentgeltlich eine hilflose, zuhause lebende Person betreut, erhält ab 1. Januar 2024 eine Anerkennung.

Der Kanton Luzern führt folgende neue Leistungen ein:

Anerkennungszulage für betreuende Angehörige:

Diese beträgt Fr. 800.00 pro Kalenderjahr und wird von der Ausgleichskasse direkt an die betreuenden Angehörigen ausbezahlt.

Gutschein für Entlastungsangebote:

Die betreute Person erhält jährlich einen Gutschein im Wert von Fr. 1'200.00.

Eine Übersicht, wo Sie diesen einlösen können, finden Sie auf der Website www.was-luzern.ch/betreuung-angehörige.

AHV-Zweigstelle

Meldung bei Nichterwerbstätigkeit zur Vermeidung von Beitragslücken

Die AHV unterscheidet zwischen erwerbstätigen und nicht erwerbstätigen Personen. Als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- Teilzeitbeschäftigte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- Empfänger und Empfängerinnen von Kranken-Taggeldern
- Studierende
- Weltreisende
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten, die nicht im AHV-Rententalter sind

Überdies gelten erwerbstätige Personen, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als Fr. 514.00 betragen, als Nichterwerbstätige.

Nichterwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rententalter erreicht ist. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen. Fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Renten führen. Nichterwerbstätige müssen keine eigenen Beiträge bezahlen, wenn der Ehepartner im Sinne der AHV erwerbstätig ist und mindestens Beiträge in der Höhe von Fr. 1'028.00 (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet.

Dasselbe gilt für Nichterwerbstätige, die im Betrieb ih-

res Ehepartners mitarbeiten. Voraussetzung ist, dass die Ehe das ganze Jahr gedauert hat.

Falls Sie die Beitragspflicht aus irgendeinem Grund nicht erfüllen, müssen Sie sich unbedingt als Nichterwerbstätige(r) bei der AHV-Zweigstelle anmelden. Nur so können Sie Beitragslücken verhindern, die später zu Kürzungen bei der AHV-Rente führen können. Das entsprechende Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der WAS Ausgleichskasse Luzern herunterladen.

Falls Sie Hilfe benötigen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an die AHV-Zweigstelle Mauensee (Tel. 041 921 14 84 oder gemeindeverwaltung@mauensee.ch) wenden. Auf der Website der WAS Ausgleichskasse Luzern erhalten Sie ebenfalls diverse Informationen.

Bauwesen 2024

Eingereichte Baugesuche

Bauherrschaft:

Markus Bättig, Falläsch 1, 6242 Wauwil

Bauvorhaben:

Umbau Rindviehstall und Erstellung neues Jauchesilo

Standort: Parzelle Nr. 92, GB Mauensee

Bauherrschaft:

Ornithologischer Verein Region Sursee

Bauvorhaben:

Naturschutzfachliche Aufwertung Rückhaltebecken

Mauensee

Standort: Parzellen Nrn. 270 und 347, GB Mauensee

Bewilligte Baugesuche

Bauherrschaft:

Markus Bättig, Falläsch 1, 6242 Wauwil

Bauvorhaben:

Umbau Rindviehstall und Erstellung neues Jauchesilo

Standort: Parzelle Nr. 92, GB Mauensee

Bauherrschaft:

Ornithologischer Verein Region Sursee

Bauvorhaben:

Naturschutzfachliche Aufwertung Rückhaltebecken

Mauensee

Standort: Parzellen Nrn. 270 und 347, GB Mauensee

Einwohnerkontrolle/Einwohnerzahl

Stand 27. März 2024 1542

Bauvorsteherin Daniela Basile tritt wieder zur Gemeinderatswahl an

Erfahrung und Kontinuität für Mauensee im Gemeinderat Ressort Bau und Infrastruktur

Die Erfahrungen und Erkenntnisse der letzten Jahre auf kommunaler und regionaler Ebene sollen weiterhin für die anstehenden Aufgaben genutzt werden. Die Herausforderungen nehmen eher zu. Es stehen innerhalb der Gemeinde neben Projekte in der Raumplanung weitere Projekte im Strassenbau, der Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung mit deren

Leitungsbauten sowie bei den gemeindeeigenen Immobilien an.

Ebenso werden komplexe, zukunftsweisende Vorhaben von Seite Kanton (Strassen) und der Region geplant. Weiter soll der Klima- und Energiepolitik Rechnung getragen werden.

Mit Daniela Basile kann Fachkompetenz und die Kontinuität im Rat gewährleistet werden.

Sachpolitik: fachlich, kompetent

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Daniela Basile-Wildhaber

Gemeinderätin bisher
Ressort Bau und Infrastruktur

wieder in den Gemeinderat Mauensee

«Freude an der Arbeit und 8 Jahre Erfahrung sind die Grundlagen, mit denen ich mich weiterhin für die Bevölkerung (für Sie) einsetzen will.»

Steckbrief beruflich

Verwaltungsangestellte Bauamt

Dipl. Bauleiterin Hochbau

Fachausweis Luzerner Bauverwalterin
Fachmodul Bauwesen HSLU

Weiterbildung Raumplanung
und Umweltschutz
EspaceSuisse + RAWI

Gemeindevertreterin im Steuerungs-
gremium und der Gruppe Gebiets-
management von Sursee Plus

Vorstand der Unterhaltgenossenschaft
(UHG) und Mitglied der Baukommission
Mauensee

seit 8 Jahren im Gemeinderat

Betreuung Ressort Bau und Infrastruktur

Bauwesen
Kommunale Anlaufstelle für Bauvorhaben
jeglicher Art und zuständig für das Baube-
willigungsverfahren

Strassenwesen

Wasserversorgung

Abwasserentsorgung

Raumordnung
Gewässerraumfestlegung, Gesamtrevision
der Ortsplanung, Ortsplanungskommission
Präsidium

Liebe Wählerinnen und Wähler

Denken wir 8 Jahre zurück... Mauensee ist
stark gewachsen. Vieles ist in dieser Zeit
eingeführt, verändert, angedacht oder
geplant worden.

Grosse Herausforderungen stehen uns auch
künftig bevor. Sie motivieren mich zum
gemeinsamen Vorwärtsdenken.

Mit meinem Erfahrungsportfolio setze ich
mich gerne weiterhin fachlich versiert und
motiviert für die Gemeinde und laufende
sowie neue Projekte ein, damit Mauensee
für alle Lösungen findet und attraktiv bleibt.

**Ich danke für Ihr Vertrauen
und Ihre Wahl!**

Die BAis kandidiert für eine zweite Amtszeit

Interviewfragen an Ruth Bättig und Philipp Bachmann

Welche Erfahrungen der ersten Amtszeit haben dich besonders geprägt und dich für eine zweite Kandidatur motiviert?

Ruth: Ich habe sehr viel gelernt und lernen ist für mich sehr wichtig in meinem Leben: In einem politischen Amt gibt es andere Gesetzmässigkeiten und dieses Gebiet zu betreten fand und finde ich sehr motivierend. Die Erfahrung, etwas bewirken zu können zum Wohle unserer Bevölkerung, bringt mich weiter und erschliesst mir neue Gebiete. Gerne will ich das Gelernte weiterhin für die Interessen unseres Dorfes und unserer Umgebung anwenden. Ich bin sehr motiviert, mich auch in Zukunft für «unser» Mauensee einzusetzen.

In der SurseerWoche vom 7. März wurden sieben Nominierungen für den Gemeinderat Mauensee vorgestellt. Welche Faktoren sprechen für eine Wiederwahl der BAis (bisherige Gemeinderäte)?

Philipp: Mauensee steht aktuell vor bedeutenden Herausforderungen, darunter insbesondere die Ungewissheiten rund um das Schulprojekt. In solch einer entscheidenden Phase ist ein ausgewogenes Team aus bewährten und neuen Kräften im Gemeinderat von unschätzbarem Wert. Die BAis, also die bisherigen Gemeinderäte, bringen wertvolle Erfahrungen mit, die sicherstellen, dass bewährte Praktiken fortgeführt und vergangene Fehler nicht wiederholt werden.

Gleichzeitig ist es ebenso wichtig frischen Wind und neue Perspektiven zu integrieren, um innovative Lösungen und Ideen in die Arbeit des Gemeinderates einzubringen.

Warum kandidierst du ein zweites Mal?

Ruth: Weil es mir Freude macht mit und für Menschen zu arbeiten und Herausforderungen anzunehmen. Manchmal ist es wirklich nicht einfach, aber es ist und bleibt trotzdem eine ausserordentlich interessante und motivierende Tätigkeit.

Ich liebe Mauensee und setze mich für Menschen und Natur ein, damit wir uns alle in unserer Gemeinde zuhause fühlen können. Auch in Zukunft ist es mein Ziel möglichst viele Bewohner und ihre Bedürfnisse abzuholen und diese Bedürfnisse «Ressourcen schonend» umzusetzen. Unsere wunderbare Landschaft mit dem Mauensee gibt mir immer wieder von Neuem Freude und Energie. Ich finde es auch nach 27 Jahren immer noch ein Privileg hier wohnen zu dürfen.

Welche Werte sind in einer zukünftigen Amtsperiode für dich wichtig und wofür setzt du dich besonders ein?

Philipp: «Im Herz grün, im Kopf liberal» – diese Haltung spiegelt meine zentralen politischen Werte wider, zu denen Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Nachhaltigkeit, Eigenverantwortung und Chancengleichheit zählen.

Es ist mir wichtig, dass wir Ausgaben sorgfältig abwägen und stets das Ziel verfolgen, künftigen Generationen eine stabile und schuldenfreie Gemeinde zu hinterlassen. Ich setze mich dafür ein, dass wir verantwortungsbewusst wirtschaften und Nachhaltigkeit nicht nur in ökologischer, sondern auch in finanzieller Hinsicht praktizieren.

Fragen: W. Mathis



Kommissionen

UWEK: Einladung zur Besichtigung «Der gestaltete Naturgarten»

Heidi Jost, passionierte Naturliebhaberin und Naturfotografin zeigt in ihrem Garten, wie sie in den letzten 30 Jahren ihren Garten bestehend aus englischem Rasen und Verbundsteinen in einen naturnahen Lebensraum für Pflanzen und Tiere umgewandelt hat. Entstanden ist ein Garten mit lauschigen Nischen für die persönliche Erholung und Entspannung, inmitten von einheimischen Wildblumen, Sträuchern und Bäumen. Ein Ort, wo es blüht und duftet und wo es immer wieder Neues zu entdecken und zu bewundern gibt.

Tag des offenen Gartens mit Heidi Jost:

Samstag, **27. April 2024**, 09.30 - ca. 11.30 Uhr

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter:

Samstag, **4. Mai 2024**, 09.30 - ca. 11.30 Uhr

Im Dörfli 7, 6212 St. Erhard

Bei unsicherem Wetter siehe Infos unter:
www.naturimbild.ch.

Die Besichtigung richtet sich an Personen, welche ihren Garten oder Balkon ebenfalls naturnaher gestalten und mehr Biodiversität ermöglichen möchten. Lassen Sie sich ermutigen und inspirieren, bereits mit einem kleinen Teil Ihrer Umgebung zu beginnen!

Die Mitglieder der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UWEK) Knutwil und Heidi Jost laden die Einwohnerinnen und Einwohner von Mauensee herzlich zur Besichtigung ein.



Wildstauden sind mehrjährige Wiesenblumen, welche äusserst genügsam sind und mageren Boden bevorzugen.

Einheimische Wildstauden können unsere Gärten, Terrassen und Balkone verschönern und tragen gleichzeitig zum Erhalt der Biodiversität bei. Viele Insekten – insbesondere Wildbienen, Schmetterlinge und Hummeln brauchen einheimische Pflanzen zum Überleben.

Der Garten von Heidi Jost ist mit dem Ziel angelegt worden, Wildstauden über Jahre zu erhalten. Dazu ist die fruchtbare Gartenerde rund 25-30 cm tief ausgehoben worden. Anschliessend wurde die Fläche mit Wandkies aufgefüllt. Ein so angelegtes Wildstaudenbeet braucht wenig Pflege und keine Düngung. Die Stauden werden nach der Blüte stehen gelassen. Die Vögel fressen die Samen und in den dünnen Stauden können Insektenlarven überwintern. Nebst der Entfernung unerwünschter Pflanzen, welche sich aus dem Schotter leicht ausziehen lassen, ist noch der Schnitt der dünnen Stauden im frühen Frühjahr nötig.

Schule



Drachenzähmen leicht gemacht – Drachentreff

SCHULE MAUENSEE

Wie nach allen Ferien, trafen wir uns auch in der zweiten Woche nach den Faschnachtsferien zum Drachentreff in der Turnhalle. Nachdem die ganze Schule das Heldenlied gesungen hatte, wurden die vier neuen Basisstufenkinder von ihren Schulgottis/Schulgöttis willkommen geheissen.



In kurzen Sketchs präsentierten die Kinder der 5./6. A «Bleib-cool-Tipps» als Hilfestellung zur Selbstkontrolle. Diese konnten anschliessend auch gleich trainiert werden. Denn in den altersdurchmischten Drachengruppen wurde eifrig gespielt. Die 5./6. Klässler*in-



Kiddy Dome – Alternativausflug zum Schneestag

Dank einigen Spendern und Spenderinnen konnten wir trotz fehlendem Budget einen Schneestag organisieren. Da uns leider niemand den nötigen Schnee spenden konnte, damit wir mit Skis, Boards und Schlitten nach Engelberg aufbrechen konnten, fuhren wir als Alternative in den Kiddy Dome nach Rohrbach. Am Dienstag, 12. März, war es dann soweit! Die unendliche Welt des Kiddy Domes sorgte für viel Lachen und riesen grossen Spass. Es wurde geklettert, gerutscht, gerannt, gesprungen und getobt. Auch die Trampolinhalle wurde ausgiebig erkundet. Jede Attraktion wurde ausprobiert und die Lehrpersonen wurden von den Kindern immer wieder herausgefordert. Chicken Nuggets, Pommes Frites und Capri-Sonne sorgten für die nötige Stärkung zwischen durch. Die Zeit im Kiddy Dome verging wie im Flug und die Heimreise musste angetreten werden. Der eine oder andere Muskelkater und viele tolle Bilder liessen und lassen uns gerne an diesen wunderbaren Tag zurückdenken.

Text und Bild: Michelle Muff

nen leiteten verschiedene Spiele zur Selbstkontrolle an. Bei «Bello, Bello, dein Knochen ist weg» oder «Drache, Prinzessin und Ritter» übten die Kinder Fähigkeiten, wie beispielsweise: sich im richtigen Moment einzugeben oder zurückzunehmen, aufeinander Rücksicht zu nehmen oder zu warten. Dabei wurden einige innere Drachen gezähmt.

Ein weiterer Höhepunkt des Drachentreffs waren die Drachengeschichten. Die erfundenen Geschichten aus dem letzten Drachentreffen wurden inzwischen von den 5./6. Klässler*innen aufgeschrieben und nun der Gruppe vorgelesen. Zu diesen Geschichten wurde dann fleissig gezeichnet.

Diese Drachengeschichten werden die Schule Mauensee noch weiter durch das Schuljahr begleiten.

Text und Bilder: Mirjam Pires



Ein ganz normaler Tag in der Tagesstruktur «Lollipop»

Es ist Viertel vor elf. Die Vorbereitungen für den Mittagstisch sind in vollem Gange. Emsig werden Rübli, Gurken, Peperoni und Tomaten gerüstet und «gluschtig» auf Teller angerichtet. Tischsets mit den Namen der Kinder werden auf den Tischen platziert, flankiert von Serviette, Gabel und Messer. An jeden Platz gehört ein Wasserglas, und ein Wasserkrug steht für den grossen Durst zum Nachschenken auf dem Tisch bereit. Inzwischen ist es bereits elf Uhr dreissig.



Langsam trudeln die Kinder ein. Jacke und Taschen werden in der Garderobe aufgehängt, die Hände gewaschen und wenn alle da sind, und das Glöcklein klingelt, ist es Zeit, sich an den Tisch zu setzen. An jedem Tisch sitzen zwischen acht und zehn Kinder zusammen mit einer Betreuerin. Der bunte Rohkostteller macht reihum den Weg von Kind zu Kind bis er leer ist. Tisch für Tisch stellen sich die Kinder am Buffet an und wählen zwischen Salat, Brot und Suppe aus. Wenn alle wieder am Tisch sitzen, gibt der/die täglich wechselnde Tisch-Chef*in mit dem Kommando «en Guete mitenand» die Erlaubnis mit dem Essen zu beginnen. Die zügigen Esser*innen dürfen sich, wenn sie fertig sind in ein Benny Blu Büchlein vertiefen oder etwas erzählen, bis alle am Tisch bereit für den Hauptgang sind. Heute gibt es Poulet Brust, Ofenkartoffeln und Broccoli. Wieder wird tischweise geschöpft. Jedes Kind darf wählen, was und wieviel es gerne essen möchte. Sie werden von den Betreuerinnen ermuntert auch Unbekanntes zu probieren.

Mittlerweile ist es bereits zwölf Uhr vierzig. Alle Kinder sind satt, haben Teller, Gläser, Serviette und Besteck abgeräumt, und der/die Tischchef*in verkündet,

wer welches Ämtli machen soll. Zur Auswahl stehen, Tischsets, Tisch und Stühle putzen oder Boden kehren. Ist das Ämtli erledigt, ist es Zeit für die Zahnpflege und danach geht es nach draussen an die frische Luft.

Die Schulhausglocke läutet, die einen gehen in den Nachmittagsunterricht und die anderen kommen zurück ins Lollipop. Im Freispiel vertiefen sich die Kinder in Rollenspiele, bauen hohe Türme, Kugelbahnen, machen Spiele, malen oder basteln die verrücktesten Sachen. Wer lieber draussen spielt, legt seinen «Lollipop» auf das entsprechende Bild, sodass die Betreuerinnen immer wissen, wer sich wo aufhält.



Es ist fünfzehn Uhr. Zeit, um wieder nach draussen zu gehen, wo es ein leckeres Zvieri aus verschiedenen Früchten, Rohkost und Brot gibt. Auch die Kinder, die im Unterricht waren, greifen kräftig zu und stärken sich für die Lernbegleitung. In zwei Gruppen eingeteilt begeben sie sich in den «Glaskasten» im obersten Stock vom Schulhaus. Dort werden sie beim Lernen für bevorstehende Prüfungen und lösen der individuellen Aufgaben mit sehr viel Engagement begleitet und wo nötig unterstützt. Ist die Lernzeit vorbei, bleibt noch Raum für Spiel und Spass, bis es Zeit ist nach Hause zu gehen oder die Kinder abgeholt werden.

Es ist achtzehn Uhr. Die Kinder sind zu Hause, es ist ruhig. Zeit für die Betreuerinnen den Tag kurz zu reflektieren, die Räume in Ordnung zu stellen und kleine Vorarbeiten für den nächsten Tag zu erledigen. Wir sind glücklich, wieder einen tollen und unbeschwertem Tag mit wundervollen Kindern verbracht zu haben und gehen zufrieden nach Hause.

Text und Bild: Francine Schmidlin

Mobbing geht uns ALLE an!



Ich finde Mobbing ein spannendes und wichtiges Thema. Es wird in unserer Gemeinschaft oft vergessen. Viele Leute

Quelle: de.freepik.com wissen auch nicht was Mobbing für eine Auswirkungen auf das Leben der betroffenen Person hat.

Es gibt verschiedene Arten von Mobbing:

- körperliches Mobbing das beinhaltet Schupsen und Schlagen
- Verbales Mobbing da sind meistens Beleidigungen oder Bedrohungen im Spiel
- soziale Mobbing das beinhaltet ausgrenzen und Gerüchte werden da verbreitet von dem Opfer
- Cybermobbing das ist Mobbing über das Internet

Häufig mobben Männer die Männer und Frauen die Frauen. Mobbing kann zu physischen Verletzungen, Angstzuständen und Depressionen führen. Haben Sie gewusst, dass Mobbing so schlimm werden kann, dass manche Menschen sich umbringen? Diese Leute kommen nicht mehr aus dieser Sackgasse raus. Die werden sehr gemobbt, und es hört nicht auf. Sie werden zum Beispiel gemobbt, weil sie kleiner sind als andere oder anders sind als andere. Meistens werden sie verletzt entweder im Herzen oder am Körper. Das grösste Mobbing Opfer ist eher ein stilles und ängstliches Kind, das nur wenige Freundinnen, Freunde und auch keine hohe Meinung von sich selbst hat. Bei schlimmem Mobbing Fällen wäre es sinnvoll, Anzeige zu erstatten. Was machst du, wenn du in der Schule gemobbt wirst? Wichtig ist, dass man es jemandem sagt. Zum Beispiel einer Lehrperson oder Eltern. Manche Schulen haben ein(e) Schulsozial-Arbeiter*in. Da kannst du dich melden.

Interview mit unserer Schulsozialarbeiterin, Petra Hodel

Wie kann so ein Mobbing entstehen?

«Ein Mobbing entsteht häufig im Kleinen und wird dann immer Grösser. Es finden z. B. auf dem Schulhof immer mehr Kinder lustig und helfen auch mit. Es wird auch immer gemeiner.»

Was kann man dagegen tun?

«Es hilft, das Mobbingopfer in seinem Selbstbewusstsein zu stärken. Es hilft auch, eine Helfergruppe (Freundinnen und Freunde vom Mobbingopfer) zu gründen. Aber da auch ein paar von denen, die mobben einzubinden. Bei dieser Gruppe sucht man keinen Schuldigen, sondern man schaut, wie man diese Kinder unterstützen kann, und was wir dagegen tun können.»

Sollte man sich mit Worten wehren?

«Meistens macht es das noch schlimmer. Man sollte sich wirklich externe Hilfe holen.»

Was denken Sie, was für einen Hintergrund haben die Kinder, die andere Kinder mobben?

«Vielleicht sind sie selber unsicher und haben das Bedürfnis mehr gesehen zu werden. Es kann auch ein blödes Spielchen sein das ausartet.»

Welche Mobbing Art finden sie am schlimmsten?

«Ich finde das Cybermobbing das Schwierigste, weil als Schulsozialarbeiterin sehe ich ja nicht in die Chats hinein. Dies muss von den Eltern gesteuert werden, da sind uns an der Schule die Hände gebunden.»

Gibt es irgendwelche Tipps, die sie haben?

«Prävention. Das heisst, dass man mit den Klassen schon schaut, bevor so etwas passiert. Das, was wir bei Denk-Wege machen. Auch dass man schaut, was gibt es für Gefühle, wie wollen wir damit umgehen. Die Vielfalt von Menschen muss Platz haben. Es sind nicht alle gleich, und das soll auch so sein.»

Ich bedanke mich bei unserer Schulsozialarbeiterin für die Zeit.

Text: Lennja Stadelmann, «Jugend-Journalistin»



Ein 5-er Ticket für eine verlässliche Gemeinde mit Weitsicht

Ein Komitee aus den drei Ortsparteien Die Mitte, FDP und SP sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern hat für die Kommunalwahlen einen gemeinsamen Wahlvorschlag eingereicht. Das Komitee schlägt die vier folgenden Personen zur Neuwahl in den Mauenseer Gemeinderat vor:

- **Alexandra Scheiwiller, Präsidium (Die Mitte)**
- **Freddy Fallegger (Die Mitte)**
- **Rainer Jaschob (FDP)**
- **Liz Süess (Die Mitte)**

Zusätzlich unterstützen die Kandidierenden und das Komitee Philipp Bachmann (GLP). Er ist seit 1. November 2023 im Gemeinderat für die Finanzen zuständig.

Beste Voraussetzungen für ein neues Team

Die Fachkompetenz und berufliche Erfahrung der fünf Kandidierenden ist die beste Voraussetzung, dass sie sich rasch auf die strategische Planung und Organisation der anstehenden Projekte konzentrieren können. Eine grosse Unterstützung werden dabei die langjährigen Gemeindeangestellten sein, welche die Abläufe in der Verwaltung und im Bauwesen bestens kennen. Zudem stehen die verschiedenen Kommissionen – u. a. Controllingkommission, Baukommission, Bildungskommission - mit ihrer Erfahrung zur Seite.

Das Megaprojekt des Begegnungszentrums VIVA in Mauensee droht zu scheitern

Ursprünglich im Juni 2021 mit Kosten von rund 20 Mio. vorgestellt, wurde das Projekt VIVA ein Jahr später vom Gemeinderat aufgrund von Preissteigerungen bei Baumaterialien, Zinskosten, Steuerausfällen und Finanzierungsbedenken des Kantons sistiert. Im Dezember 2023 wurde eine überarbeitete Version mit Kosten von rund 30 Mio. präsentiert.

Die Ergebnisse der im Februar lancierten Umfrage des Gemeinderates haben deutlich gezeigt, dass das Projekt in diesem Umfang nicht realisierbar ist. Warnungen (u.a. von Parteien und vom Kanton) bezüglich der Finanzierung des Projekts wurden ignoriert. Man hat die Planung fortgesetzt ohne der Bevölkerung die finanzielle Machbarkeit aufzuzeigen. Mit diesem Vorgehen hat die Gemeinde viel Zeit verloren in der Realisierung des dringend benötigten Schulraumes in Mauensee. Viel gute Arbeit, welche seit Beginn des Projektes durch die involvierten Kommissionen und den Gemeinderat geleistet worden ist, ist somit in den Hintergrund gerückt.

Vertrauen kann wieder hergestellt werden

Der Vertrauensverlust, der durch die klaren Umfrageergebnisse zum Projekt VIVA aufgedeckt wurde, zeigt, dass der aktuelle Gemeinderat die tatsächlichen Bedürfnisse und Anliegen der Bevölkerung nicht angemessen berücksichtigt hat. Dieser Vertrauensverlust könnte die Gemeindepolitik in den kommenden Jahren sowohl beim Projekt VIVA als auch bei anderen wichtigen Vorhaben lähmen, es sei denn, es wird ein Neustart mit einem neuen, engagierten Team gewagt.

Jede Stimme zählt!

Mit dem 5-er Ticket möchten wir der Bevölkerung eine echte Wahl bieten. Es ist uns wichtig, dass die Gemeinde einen konstruktiven, bürgernahen und verlässlichen Gemeinderat hat. Die vier neuen Kandidierenden sind sehr motiviert, sich dieser Herausforderung zu stellen. Sie sind überzeugt, dass die anstehenden Projekte überarbeitet und gemeinsam erfolgreich weitergeführt werden können.

Wählen Sie mit uns diese Kandidatinnen und Kandidaten!

SAVE THE DATE: Samstag 13. April 2024

16.00 – 18.00 Uhr

im Camping Sursee Waldheim

Lernen Sie die Kandidierenden persönlich kennen.

Es sind alle herzlich eingeladen!

Gemeinsam für Mauensee –
überparteiliches Komitee Mauensee

«Gemeinsam für Mauensee»

Konstruktiv, bürgernah und verlässlich, das sind unsere Werte!



ALEXANDRA SCHEIWILLER Waldheim

Beruf: Betriebsökonomin & Unternehmerin

Freizeit: Mit Familie und Freunden, Reisen, Skifahren, Lesen, Kochen

Ausbildungen/Erfahrungen: HMS mit eidg. FA, Weiterbildung BSc in Betriebsökonomie, CAS Process Management, Praxisbildnerin
Familieneigener Camping, Technologiedistribution, Versicherungsbranche

«Mir ist es wichtig, die Anliegen der Bevölkerung mit Empathie zu erfassen, um eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde sicherzustellen. Mein Ziel ist es, Transparenz, Offenheit und gemeinsame, zielorientierte Entscheidungsfindung zu fördern.»



LIZ SÜESS Kaltbach

Beruf: Stv. OP-Leitung

Freizeit: Familie, Wandern, Yoga und einfach draussen in der Natur sein.

Ausbildungen/Erfahrungen: Berufslehre im Detailhandel EFZ, Weiterbildung FL, Dipl. Fachfrau Operationstechnik HF

«Meine Motivation besteht darin, das Vertrauen der Mauensee-Bürger/In wiederzugewinnen. Ich freue mich und bin gespannt auf die neue Herausforderung mit den neuen Gemeinderatskandidaten, die genauso motiviert sind wie ich.»



RAINER JASCHOB Chotten

Beruf: Dipl. Bauingenieur, Projekt- und Bauleiter

Freizeit: Familie, Geschichte und Politik, Quartierverein ums Chäppeli, Chlausverein Mauensee, Wandern, Biken, Skifahren, Langlauf, Triathlon

Ausbildungen/Erfahrungen: Lehre als Baufacharbeiter, Berufsmatura, Studium Ingenieurhochschule Cottbus (D), Abschluss als Diplom-Bauingenieur

«Mir ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung und Gemeinderat sehr wichtig. Meine Überzeugung ist, dass anstehende Bauprojekte überarbeitet und für Mauensee finanziell tragbar weitergeführt werden müssen.»



FREDDY FALLEGGER Kaltbach

Beruf: Unternehmer & Berater

Freizeit: Wandern, E-Biken, Skifahren, Schweizer Traditionen wie Jodler- und Schwingfeste

Ausbildungen/Erfahrungen: Dipl. Betriebsökonom BVS, Dipl. Online Marketing Manager, Dipl. Sachbearbeiter Immobilien Vermarktung, Inhaber Fallegger Consulting GmbH

«Ich möchte meine unternehmerischen Erfahrungen und Kompetenzen für die Weiterentwicklung der Gemeinde Mauensee einsetzen. Meine Motivation ist, mit einem kollektiven Gemeinderat positive Veränderungen zu bewirken, insbesondere eine finanzierbare Schulhauserweiterung.»

Parteien

FDP Mauensee



Wechsel in der Leitung der FDP Mauensee

Ende Februar 2024 hat Markus Dobmann seinen sofortigen Rücktritt als Parteipräsident der FDP Mauensee bekannt gegeben. Die Parteiversammlung vom März 2024 wählte einen Interimsvorstand bestehend aus Remo Felber, Michael Gisler und André Mettler mit dem Auftrag, bis zur nächsten Versammlung vom 22.05.2024 eine Nachfolge zu suchen.

Die FDP Mauensee dankt Markus Dobmann für seinen langjährigen Einsatz für die Partei.

Positionspapier der FDP Mauensee zur Schulraumsituation

Die FDP Mauensee beschäftigte sich an ihrer Parteiversammlung vom März intensiv mit der Zukunft des Projektes VIVA. Man war sich grundsätzlich einig, dass es sich um ein schönes Projekt handelt. Jedoch hinterliess die Finanzierung einige Fragezeichen. Eine Investitionssumme von annähernd 30 Mio. Franken sahen die Mitglieder der FDP nicht als verkraftbar. Es brauche dringend neue Ansätze war der Tenor der Versammlung. Um für den Gemeinderat und die zuständigen Kommissionen im Verlauf der weiteren Arbeiten eine zuverlässige Partnerin zu sein, hat die FDP die Eckwerte eines Projektes, welches ihre Unterstützung finden würde, in einem Positionspapier zusammengefasst.

Positionspapier zur Schulraumsituation

Beschlossen von der Parteiversammlung der FDP. Die Liberalen Mauensee am 06.03.2024

1. Notwendigkeit: Zusätzlichen Schulraum schaffen

Die von der Schulpflege bzw. Bildungskommission seit rund zehn Jahren durchgeführten Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen haben sich rückblickend als erstaunlich genau bewahrheitet.

Die jetzige Überbelastung der Schulräume ist dabei nicht eine zeitlich befristete Situation, die man mit

Provisorien durchstehen kann. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler auf einem hohen Niveau verbleibt oder sogar weiter ansteigt, wenn die Bevölkerungszahl auf die im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) geplanten 2'000 Einwohnerinnen und Einwohner (also um rund einen Drittel) anwächst.

Wir setzen uns dafür ein, den Bedarf an Schulraum sowohl kurzfristig als auch langfristig zu decken. Es ist unerlässlich, umgehend angemessenen und qualitativ vertretbaren Schulraum für die nächsten ein bis drei Jahre bereitzustellen. Gleichzeitig betonen wir die Wichtigkeit, die gewonnene Zeit zu nutzen, um eine umfassende langfristige Lösung zu erarbeiten.

2. Nutzen: Kernauftrag der Gemeinde priorisieren

Die Idee, räumliche Bedürfnisse weiterer Anspruchsgruppen ausserhalb der Schule abzudecken, ist grundsätzlich zu begrüssen. Dabei dürfen jedoch die Bedürfnisse der Schule als Hauptnutzerin nicht auf der Strecke bleiben.

Im vorliegenden Projekt sind es zwei Punkte, die zum Kernauftrag der Gemeinde gehören: Die Schaffung von Schulraum und die Bereitstellung von Zivilschutzplätzen. Der Nutzen des Projektes ist auf diese zwei Aufgaben zu optimieren.

Wir unterstützen ein Schulraum-Projekt, das die Bedürfnisse der Schule priorisiert.

3. Kosten: Handlungsspielraum der künftigen Generationen erhalten

Eine Investition in die Bildung ist eine Investition in die Zukunft. Doch auch sie sollte mit der kleinstmöglichen Hypothek für die künftigen Generationen erkaufte werden.

Baukosten von 30 Mio. Franken würden weitere wichtige Investitionen verunmöglichen. Und diese werden unweigerlich kommen, wenn die Bevölkerung wie geplant anwachsen muss, um das Projekt VIVA finanzieren zu können. Es wird zusätzliche Infrastrukturen brauchen wie Wasserversorgung, Strassen oder Alters- und Pflegeheime. Hierfür werden die Gelder anschliessend fehlen.

Mit einer Investitionssumme in dieser Grössenordnung würde ein Kernpunkt der Gemeindestrategie

verletzt: «Wir wählen jene Lösungen, die die Handlungsspielräume und Ansprüche künftiger Generationen nicht gefährden». Genau das würde aber bei einem derart grossen Investitionsvolumen passieren

Wir stehen ein für ein Projekt, das den Handlungsspielraum der künftigen Generationen nicht gefährdet.

4. Finanzierung: Zuverlässige Finanzierungsquellen wählen

Um die Investitionssumme zeitlich zu glätten, wird das Projekt in zwei Phasen ausgeführt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine eigentliche Modularisierung, bei der bei Bedarf auf die zweite Phase verzichtet werden könnte. Vielmehr müssen zwingend beide Phasen umgesetzt werden, damit der Nutzen des Projektes erreicht werden kann.

Die Finanzierung erfolgt im Wesentlichen durch Steuererhöhungen kombiniert mit einem geplanten Bevölkerungswachstum. Steuererhöhungen sind gerechtfertigt, wenn sie einen klaren Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere im Bildungsbereich, bieten. Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass Steuererhöhungen nicht dazu dienen sollten, Aufgaben ausserhalb des Kernauftrags der Gemeinde zu finanzieren.

Wir unterstützen eine moderate Steuererhöhung von 0.1 zur Finanzierung der Aufgaben der Gemeinde im Bildungsbereich. Investitionen ausserhalb des Kernauftrages der Gemeinde sind jedoch anderweitig zu finanzieren.

5. Projekt: Transparenz schaffen und Vertrauen wiederherstellen

Für den weiteren Projektverlauf ist es wichtig, dass es wieder zu einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Bildungskommission kommt. Es ist daran zu erinnern, dass die Bildungskommission die von der Gemeindeversammlung gewählte Exekutiv-Behörde im Bildungsbereich ist, welche ausschliesslich gegenüber der Gemeindeversammlung rechenschaftspflichtig ist.

Weiter ist zu überlegen, wie die Bevölkerung stärker eingebunden werden kann. Die gestartete Befragung ist ein erster Schritt dazu. Für den künftigen Projektverlauf braucht es aber zusätzliche Mechanismen wie etwa eine von der Gemeindeversammlung direkt gewählte Baukommission bzw. Steuerungsausschuss,

welche direkt gegenüber der Gemeindeversammlung rechenschaftspflichtig sind.

Wir erwarten im weiteren Projektverlauf eine professionelle Projektorganisation mit geeigneten Steuerungsmechanismen, um die erforderliche Transparenz innerhalb der Behörden sowie gegenüber der Bevölkerung sicherzustellen.

SVP Mauensee



**Gemeinderatswahlen:
Mit bisherigen und neuen
Kräften in die nächste Legislatur**

Liebe Mauenseer/-innen

Am 28. April 2024 findet in sämtlichen Luzerner Gemeinden die Erneuerungswahlen der Gemeinderäte statt, so auch bei uns in Mauensee. Bei 7 Kandidaten/-innen und 5 Sitzen kommt es logischerweise zu Kampfwahlen.

Bei der Parteiversammlung der SVP im Februar waren natürlich die Wahlen das Hauptthema und es wurde ausgiebig über eine Wahlempfehlung zu Handen der Stimmbürger von Mauensee diskutiert. Wir von der SVP geben den Wähler/-innen von Mauensee folgende Empfehlung ab: Ein totales Auswechseln aller bisherigen Gemeinderäte/-innen ausgenommen Gemeinderat Philipp Bachmann, der erst seit einem halben Jahr im Amt ist, wie es die drei Ortsparteien die Mitte, FDP und SP anstreben, ist für die SVP keine Option und ein zu grosses Wagnis. Erfahrungsgemäss brauchen neu gewählte Exekutivmitglieder mindestens ein Jahr, bis sie sich in die neue Aufgabe eingearbeitet haben. Eine Abwahl der bisherigen Bauvorsteherin Daniela Basile kommt für die SVP nicht infrage, geht doch bei diesem Szenario viel zu viel Erfahrung und Fachwissen für die nächste Legislatur verloren.

Wir von der SVP machen Ihnen, liebe Wähler/-innen, auf unserer eigenen Liste folgende Kandidaten/-innen beliebt: Alexandra Scheiwiller (neu) als Gemeindepräsidentin, Daniela Basile (bisher), Philipp Bachmann (bisher) und Freddy Fallegger (neu). Wir hoffen, Sie als Wähler/-innen werden die richtige Entscheidung fällen. Aber eines ist wichtig, dass Sie an der Wahl teilnehmen!

Elternforum

Neu in Mauensee: Babysittervermittlung



Wie schön wäre es, wieder einmal als Paar ins Kino oder ins Restaurant zu gehen! Ein Babysitter kann das möglich machen. Daher möchten wir vom Elternforum Mauensee neu eine Babysittervermittlung anbieten.

Du möchtest gerne Kinder hüten?

Jugendliche ab der 6. Klasse dürfen sich bei Cornelia Schum (078 743 40 42) anmelden. Du brauchst einen abgeschlossenen Babysitterkurs, oder alternativ Hüeti-Erfahrung. Minderjährige brauchen ausserdem das Einverständnis ihrer Eltern.

Du möchtest einen Babysitterkurs machen?

Einerseits gibt es die Möglichkeit, einen SRK-Kurs zu absolvieren. Der Frauenverein Knutwil-St. Erhard bietet jeweils im September einen eigenen Kurs (etwas günstiger) an.

Sie suchen einen Babysitter?

Sie dürfen sich bei Cornelia Schum (078 743 40 42) nach möglichen Babysittern erkunden. Als Vermittlungsstelle geben wir nur die Kontaktangaben der Babysitter weiter, Sie dürfen sich direkt mit den Babysittern in Verbindung setzen.

Inputreferat «LERNEN – aber bitte mit Spass!»



Das Elternforum der Schule Mauensee hat am 16. Januar 2024 ein interessantes Inputreferat zum Thema LERNEN organisiert. Interessierte Eltern und Mitarbeiter des Schulteam haben an diesem Abend teilgenommen.

Als Referentin durften wir Andrea Stadelmann, sie ist psychologische Beraterin und Coach und wohnt mit ihrer Familie in unserem Ortsteil Kaltbach, begrüßen.

Mit dem Fokus «LERNEN – aber bitte mit Spass!» hat uns Andrea mit ihrer erfrischenden, sachkundigen Art wie auch mit ihrem fundierten Fachwissen durch den Abend geführt. Dabei gewährte sie uns Teilnehmern einen Einblick in die Welt des modernen Lernens, was nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam und spannend war.



Zwischendurch bot sich den Teilnehmern die wertvolle Gelegenheit zum regen Erfahrungsaustausch und zur Reflektion. In lebhaften Gesprächen mit anderen Eltern und Lehrkräften konnten wir unsere eigenen Ansichten erweitern und neue Perspektiven gewinnen.

Der Abend war geprägt von spannenden Diskussionen und Erkenntnissen, die alle Anwesenden bereicherten. Mit einem reichen Schatz an neuen Ideen und effektiven Lernstrategien im Gepäck verliessen wir die Veranstaltung, bereit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen und die Lernreise unsere Kinder zu unterstützen. Es war zweifellos ein Abend, der in Erinnerung bleiben wird und der das Engagement des Elternforums für eine fortschrittliche und lebendige Lernkultur in der Schule Mauensee unterstreicht.

Vielen Dank an Andrea (www.andrea-stadelmann.ch) und allen Teilnehmern, sowie Mitwirkenden, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Lebensraum Mauensee

Pro Senectute



Neue Ortsvertretung in Mauensee

Nach rund 9 Jahren als Ortsvertretung von Pro Senectute Kanton Luzern, hat Annelies Felber ihr Amt per Ende Jahr 2023 in neue Hände gegeben. Mit Herr Felix Gerber konnte Pro Senectute Kanton Luzern einen weiteren motivierten Ortsvertreter für Mauensee gewinnen.

Annelies Felber war vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2023 Ortsvertreterin von Pro Senectute Kanton Luzern in Mauensee. Sie hat Ihre Aufgabe immer mit viel Engagement und Freude wahrgenommen. Herr Felix Gerber unterstützt per 1. Januar 2024 Irmgard Gantner.

Als ehrenamtliche Mitarbeitende von Pro Senectute Kanton Luzern ist neu Irmgard Gantner und Felix Gerber das Bindeglied zwischen der älteren Generation in Mauensee und der regionalen Beratungsstelle. Sie sind die unmittelbaren Repräsentanten von Pro Senectute Kanton Luzern in Mauensee. Bei Bedarf stellen sie den Kontakt zu der zuständigen Sozialberatungsstelle her oder informieren über die Angebote der sozialen Institutionen vor Ort.

Die Geschäftsleitung von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Annelies Felber herzlich für ihr grosses Engagement in den letzten rund 9 Jahren und wünscht Felix Gerber viel Erfolg sowie zahlreiche bereichernde Erlebnisse und Begegnungen bei der neuen Tätigkeit als Ortsvertreter.

Die Kontaktangaben der Ortsvertretungen von Pro Senectute Kanton Luzern in Mauensee sind:

Irmgard Gantner, Vogelmatt 4, 6216 Mauensee,
Tel. 041 921 56 02

Felix Gerber, Baumgarten 17, 6210 Sursee,
Tel. 041 921 72 86

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2023 in Mauensee. Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Altersarmut ist eine Tatsache: Rund zwölf Prozent der Pensionierten benötigen Ergänzungsleistungen. Rechnungen für ein neues Hörgerät oder hohe Heizkostenabrechnungen sind für EL-Beziehende eine riesige Belastung. Hier kann Pro Senectute mit seinen Hilfsfondsgeldern gezielt unterstützen. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt durch den demografischen Wandel unserer Gesellschaft jährlich zu.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation.

Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Danke für die Unterstützung

Mit dem Leitsatz «Pro Senectute unterstützt, wenn es belastend wird.» wurde im Herbst 2023 in Mauensee gesammelt, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Fr. 5516.– zusammen.

Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken Annelies Felber und Irmgard Gantner allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Mauensee verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Mittagstisch und Jassen 60+



Freitag, 3. Mai 2024

Vereinsraum, Schulhausareal Mauensee

Wir laden alle Mauenseerinnen und Mauenseer ab 60 Jahren herzlich zum Mittagstisch im Vereinsraum ein.



Beim gemeinsamen Mittagessen geniessen, plaudern und diskutieren wir und haben es einfach gut. Wer Lust hat, erfreut sich anschliessend an einem Jass. Selbstverständlich kann man auch erst auf das Jassen dazustossen.

Datum: Freitag, 3. Mai 2024

Zeit: Mittagessen 12.00 Uhr,
Jassen ab ca. 13.30 Uhr

Anmeldung an: Irmgard Gantner,
041 921 56 02

(bis Dienstagabend, 23. April 2024)



Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.
Irmgard Gantner, Leonie Marbach

Voranzeige: Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 7. Juni 2024 statt.

Diese Informationen finden Sie auch auf Homepage der Gemeinde Mauensee:

www.mauensee.ch → Aktuelles → Einladung Mittagstisch → Flyer PDF anklicken.

Seniorenreise 60+ Mauensee vom 21. Mai 2024

Am Dienstag, **21. Mai 2024** (Verschiebedatum 28. Mai 2024) findet wieder ein Ausflug für alle Mitglieder der Wandergruppe 60+, der Fit-Gymgruppe, deren Angehörige und alle Mauenseerinnen und Mauenseer ü60 statt.

Das gibt Zeit miteinander etwas zu erleben, zu diskutieren und einfach ein wenig Gemeinschaft zu geniessen.

Wir fahren mit Wicki Carreisen nach Broc und erleben eine Führung und Degustation im Maison Cailler.



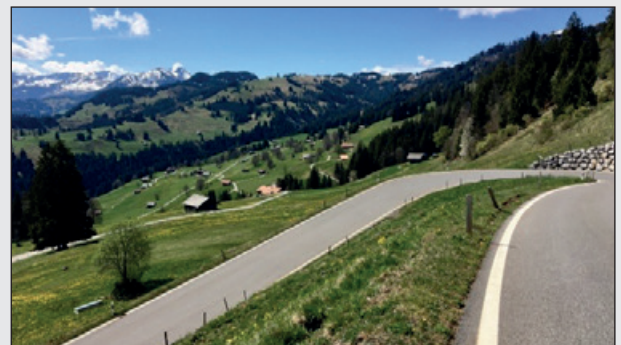
Die Gruppe Gemütlich wird anschliessend vom Car nach Gruyères zum Mittagessen gefahren.

Nachher besteht die Möglichkeit im Städtchen oder zum Schloss zu flanieren.



Die Wandergruppe legt den Weg nach Gruyères zu Fuss zurück (etwa 1h 30 min), macht ein Mittagspicknick beim Schloss und trifft die andern wieder im Städtchen.

Die Heimfahrt führt uns über den Jaunpass, Spiez, Thun und über den Schallenberg wieder nach Hause.



Die Kosten betragen für die Wandergruppe ca. Fr. 50.–. Für die Gemütlichgruppe ca. Fr. 70.– inklusive Mittagessen.

Anmeldungen mit Angabe gemütlich oder wandern bis 30. April 2024 an Leonie Marbach 079 485 52 19 Tel. oder Whatsapp oder leonie.marbach@bluewin.ch

Die genauen Informationen folgen in der Mai-Ausgabe der Mauenseewellen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Leonie Marbach, Arlette Kaufmann

Wandergruppe 60+



Dienstag, 23. April 2024
Hinfahrt

Sursee ab	12.45 Uhr
Mauensee ab	12.50 Uhr
Hergiswil an	13.18 Uhr

Rückfahrt

Willisau Breiten ab	16.40 Uhr
Mauensee an	17.03 Uhr
Sursee an	17.11 Uhr

Kosten: Hinfahrt und Rückfahrt je Fr. 3.70 mit Halbtax
Wir wandern von Hergiswil über Hickern, Schönenbach, Schybech und Nollental nach Willisau Breiten. Wanderzeit etwa 2h 30 min. 250m bergauf und 300m bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Leonie Marbach 079 485 52 19

Weitere Wanderdaten: 21. Mai (Reise ganztägig/Verschiebedatum 28. Mai), 18. Juni (morgens), 23. Juli 2024 (morgens), 20. August (morgens), 17. September, 22. Oktober, 19. November, 17. Dezember 2024.



Info-Anlass Sursee, 16. April 2024, 18 Uhr,
Pfarreizentrum Sursee

Die Freiwilligenarbeit ist ein zentraler Grundpfeiler des Roten Kreuzes. Teilen Sie Ihre Zeit und Ihre Talente mit anderen und erweitern Sie Ihren Horizont.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, in jedem Alter Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz zu leisten. Finden Sie die Tätigkeit, die Ihnen zusagt und werden Sie Teil der Rotkreuz-Familie.

Wir suchen primär engagierte Personen für unseren Besuchsdienst. Falls Sie an anderen Einsätzen wie beim Fahrdienst, bei der Familienunterstützung oder beim Jugendrotkreuz interessiert sind, dann melden Sie sich unbedingt.

Wir beraten Sie gerne.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern, Freiwilligenarbeit
info@srk-luzern.ch, 041 418 74 74
www.srk-luzern.ch/sursee

Spielgruppe Schnäggehüüsli



SPIELGRUPPE

SCHNÄGGEHÜÜSLI

Osterfeier auf dem Camping Waldheim Sursee

Am 27. März 2024 unternahmen die Kinder der Spielgruppe Schnäggehüüsli einen aufregenden Ausflug ins Camping Waldheim Sursee. Mit wetterentsprechender Kleidung und voller Vorfreude machten sie sich auf den Weg, um dort nach Osternestern zu suchen. Ein erster Höhepunkt des Tages war zweifellos die Fahrt mit dem Schulbus, die für strahlende Kinderaugen sorgte.

Beim Camping angekommen, begann auch schon die Suche nach den selbstgebastelten Osternestchen, die der Osterhase befüllt und versteckt hatte. Mit grosser Neugier stürzten sich die Kleinen in das Abenteuer. Nach kurzer Zeit wurden die Nestchen von den Kindern entdeckt und bestaunt. Der Osterhase hat sich



auch dieses Jahr ordentlich ins Zeug gelegt und die Osternestchen mit einem Schoggi-Hasen und vielen bunten Zuckereiern befüllt. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Vorstellungskraft der Kinder durch solche magischen Momente beflügelt wird.



Begleitet von den Betreuerinnen Sonja Ehrat, Nadia Emmenegger und Bilge Demir erkundeten sie die Natur, spielten auf dem Spielplatz und liessen sich auch nicht von dem grauen Wetter abschrecken.

Nach einem gemeinsamen Znüni setzten die Kleinen ihre Entdeckungstour fort. Es wurde Fussball gespielt, geklettert, auf dem Trampolin gehüpft, und getobt. Die Stimmung war einfach fantastisch und alle hatten eine grossartige Zeit!

Auch dieses Jahr wurde eine schöne Osterfeier erlebt. Mit neuen Erlebnissen und strahlenden Augen

machten sich die Spielgruppenkinder auf den nach Hause weg, um dann ihre wohlverdienten Osterferien zu geniessen.

Wir möchten uns herzlich bei Christian Koch und Alexandra Scheiwiler bedanken, die uns die grossartige Möglichkeit gegeben haben, unsere diesjährige Osternestchen-Suche auf dem Camping Waldheim Sursee durchzuführen.

Ein grosses Dankeschön geht auch an Prisi Birrer für die Fahrten mit dem Schulbus, die immer für viel Begeisterung sorgen!



E HALLE WO'S FÄGT



Freies Turnen auf einem Parcour für Kinder im Alter von 2.5 - 5 Jahren aus der Gemeinde Mauensee.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Verantwortung liegt bei den Eltern.

Kosten: CHF 5.- / Kind

Keine Anmeldung erforderlich.

Hallenschuhe oder Noppensocken sind Pflicht.



TURNHALLE MAUENSEE

21. APRIL 2024

9:00 - 11:00 UHR

Organisiert durch MUKI Turnen Mauensee
 Stefanie Fuchs, 079 764 14 48
 Fabienne Wyss, 078 883 33 45





Insalifääger Mouesee

Fäägerweekend 2024



Wir blicken zurück auf ein legendäres Fäägerweekend Mouesee. Dieses Jahr durften wir am 26. sowie 27. Januar das Fest durchführen. Es fand im Schulhaus Mauensee statt. Wir begannen bereits am Montag mit Aufstellen. Und dies zahlte sich dann auch aus. Am Freitag kamen viele MauenseerInnen, Altfääger und diverse andere Personen ans BBQ, was uns sehr freute. Mit wenig Schlaf ging es am Samstag in die zweite Runde. Auch hierbei durften wir viele Gesichter begrüßen. Das Monsterkonzert war unglaublich toll und auch das Fest danach war grandios. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert. Am Sonntag hiess es dann: aufräumen. Mithilfe den starken Armen der Männer des Schwingklub Suhrental haben wir die Zelte abgeräumt. Abends hiess es für die Fääger den Abend ausklingen zu lassen mit einem traditionellen Cordon Bleu.



Wir danken allen Helfern, Besuchern, Gönnern, Sponsoren, Passivmitgliedern und Guggenmusiken. Die Fääger freuen sich jetzt schon, wenn wir dich am 14./15. Februar 2025 wieder in Mauensee begrüßen dürfen.



Rückblick Fasnachtswoche

7. Februar: Begonnen hat die Fasiwoche mit dem Fridliball der Fridlizunft Kaltbach. Das Fest war toll organisiert, hierbei danken wir dem Fridlivater Hans Galliker für die Einladung.

8. Februar: Der SchmuDo startete für uns früh morgens. Wir schminkten uns und zeitgleich wurde die Kinderfasnacht aufgebaut. Danach hiess es für uns: ab auf die Ständli-Tour.

Beim ersten Ständli wurde unsere Tambine überrascht, da es für sie das letzte Jahr in diesem Amt ist. Herzlichen Dank für den Besuch im Chotten sowie in Kaltbach. Danach assen wir z'Mittag und mussten jedoch schon bald los zur KiFa. Drei Guggenmusiken waren dort und spielten für uns tolle Lieder. Am Abend gingen wir an den Flohgugger-Ball in Nebikon.



9. Februar: Der Fasi Freitag brach früh an und wir durften ein Ständli beim Brändi in Sursee spielen. Danach gingen wir ins Städtli und tranken eins, zwei. Am Abend waren wir in Grosswangen. Das Fest war cool und wir lachten etliche Stunden zusammen.



10. Februar: Am Samstagnachmittag hiess es für uns: ab auf Sursee. An diesem Tag durften wir viele Male unser Können zeigen. Das Highlight, wie jedes Jahr, ist der legendäre Auftritt auf der Kirchentreppe in Sursee. Mit Feuerwerk und tollen Klängen haben wir das Publikum in den Bann gezogen.



11. Februar: Sonntagmorgens hiess es für uns: Schminken und dann ab auf Schlierbach. Der Umzug in Schlierbach war eine Sensation mit vielen Guggenmusiken. Danach durften wir uns verpflegen und hatten später erneut einen Auftritt in einem Zelt.

Anschliessend haben wir ein Altfääger überrascht mit einem Ständli in der Älplergrötte. Danach hiess es für uns Abfahrt nach Oberkirch. Nach unserem Auftritt um 22:30 Uhr haben wir einen wahnsinnig tollen Abend verbracht.

12. Februar: Der GÜdis-Montag brachte an, jedoch erst um den Mittag. Wir haben ein Ständli für den wilden Mann gespielt. Danach sassen wir alle noch ein wenig zusammen, bevor wir uns langsam in Richtung Probelokal machten. Denn wir schminkten uns erst dann. Wir waren nämlich am Easyball in Geuensee am Abend. Bereits um 21:00 Uhr durften wir auftreten und ein letztes Mal unsere offizielle Schminke präsentieren.



13. Februar: Der Tag der Tage ist angebracht – GÜdis-Dienstag. Mit einer Träne im Auge durften wir ans Freischminken. Danach machten wir uns nach Sursee. Der Umzug in Sursee war, wie jedes Jahr, sehr gut besucht. Diverse Auftritte haben uns durch den

Tag geführt. Zudem durften wir am Böögvverbrennen im Kreis stehen und auch eins, zwei spielen. Um ca. 22 Uhr haben wir uns dann bei einem gemeinsamen

Abendessen nochmals ausgetauscht und dann hiess es: Abschied nehmen von den anderen Fäägern. Einige gingen heim, andere blieben bis in die Morgenstunden im wilden Mann.

Wir blicken zurück auf eine unvergessliche Faschnachtswoche. Falls du auch Teil von diesem verrückten Haufen sein möchtest, melde dich bei uns via Instagram oder Homepage. Wir würden uns rüdig über dich freuen.



Gesucht!

Wir suchen eine neue Unterkunft für unsere Materialien. Unsere Schüür müssen wir leider räumen. Falls du eine Idee hast, melde uns dies via Mail (praesi.ifm@gmail.com). Vielen Dank für deine Mithilfe.

Fitgym Senioren Turnen

Herzliche Einladung zu einer Schnupperlektion!

Regelmässiges Bewegen, Gleichgewicht/Balance/Kraftübungen und Spass beim Spiel haben positive Auswirkungen auf unser Wohlbefinden und stärken unsere Resilienz und Selbständigkeit bis ins hohe Alter. Vielleicht gehört es auch zu den stillen Vorsätzen, sich in Zukunft vermehrt zu bewegen und zusätzlich etwas für die Gesundheit zu tun.

Das wöchentliche Bewegungsangebot jeweils am Mittwoch in der Turnhalle Mauensee von 14 bis 15 Uhr richtet sich an alle Interessierte ab 60 Jahren.

Schauen Sie doch mal unverbindlich bei uns rein und turnen Sie mit. Sie sind herzlich willkommen.

Auf neue Gesichter freuen sich

Die Fitgym-Turnerinnen

Kontakt: Arlette Kaufmann, 041 921 56 58

Feuerwehr Knutwil-Mauensee

141 Jahre Einsatz verabschiedet Agathafeier



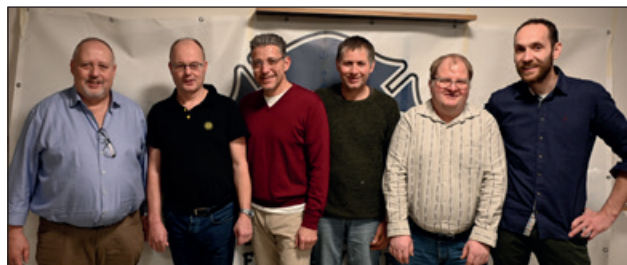
Die Feuerwehr Knutwil-Mauensee verabschiedete sich an der Agathafeier von vielen langjährigen Eingeteilten. Der Nachwuchs steht aber bereit.

Feuerwehrkommandant Thomas Staffelbach begrüßte an der Agathafeier der Feuerwehr Knutwil-Mauensee eine grosse Zahl von Eingeteilten, Partnerinnen und Partner sowie diverse Gemeindevertreter. Er blickte zuerst auf ein reich befruchtetes vergangenes Jahr zurück, in dem die Eingeteilten beispielsweise 42 Übungen mit insgesamt 1656 Stunden geleistet haben.

Gut bis sehr gut an Inspektion

Den Höhepunkt des Feuerwehrjahrs 2023 bildete die Übungsinspektion im November im Gebiet Rankhof in St. Erhard. «Wir haben ein gut bis sehr gut von den Inspektoren der Gebäudeversicherung erhalten», berichtete der Kommandant stolz. In 30 Einsätzen halfen 2023 insgesamt 147 Eingeteilte und standen 366,5 Stunden in Uniform für die Sicherheit der Bevölkerung zur Verfügung. Einsätze zu Gunsten eines sicheren Verkehrs bildeten den Hauptharst.

Lavinia Reiher, Gerhard Beck und Beni Lang wurden im vergangenen Jahr zu Korporalen befördert. Und sieben Eingeteilte haben Ende 2023 ihren Feuerwehrdienst quittiert. «Diese sieben Personen vereinen 141 Jahre Einsatz in der Feuerwehr. Sie waren bei 1022 Übungen und 228 Einsätzen dabei», erzählte Kommandant Thomas Staffelbach.



Verabschiedung: v.l.: Peter Boog, Peter Amgwerd, Ralf Weidkuhn, Georg Kaufmann, Reto Häfliger und Thomas Staffelbach.

Drei Eingeteilte mit sehr langem Durchhaltewillen ehrte er besonders. Peter Amgwerd und Reto Häfliger standen beide 30 Jahre in Uniform. Gar 32 Jahre war Georg Kaufmann bei der Feuerwehr.

Alle Anwesende applaudierten den drei Männern lange.

22 Jahre Kollegschaften gepflegt

Dann folgte eine Laudatio von Oberleutnant Armin Schüpbach über den ehemaligen Vizekommandanten und auch sehr langjährigen Offizier Ralf Weidkuhn. «22 Jahre warst Du in der Feuerwehr Knutwil-Mauensee. Zu «Höhepunkten» Deines Dienstes gehörte sicherlich die Brände im Wiberg vom 4. Januar 2014 und vom 7. Januar 2021 in Bognau.»



Feuerwehrkommandant Thomas Staffelbach (li.) und Vizekommandant Ralf Stadelmann (re.) dankte Ralf Weidkuhn für seine 22 Jahre in der Feuerwehr Knutwil-Mauensee.

Es sei sehr schade, dass Ralf Weidkuhn die Demission eingereicht habe, sprach Armin Schüpbach das aus, was sehr viele dachten. Der abtretende Eingeteilte dankte für die tollen Kollegschaften, die er in der Feuerwehr gefunden habe. Für ihn als Schaffhauser, sagte er mit einem Augenzwinkern, sei die Feuerwehr somit auch eine erfolgreiche Integrationsmassnahme gewesen.

Neun neue Eingeteile

Wenn altgediente Feuerwehrmänner gehen, sollten auch wieder neue zur Feuerwehr kommen. Und dieses Glück hat die Feuerwehr Knutwil-Mauensee. So durfte sie neun neue Eingeteilte in diesem Jahr begrüßen.

Zuletzt dankte Thomas Staffelbach auch den abtretenden Mitgliedern der Feuerwehrkommission, den beiden ehemaligen Gemeinderäten Peter Boog (Knutwil) und Michael Gisler (Mauensee).



Die Feuerwehr Knutwil-Mausensee begrüßte neun neu Eingeteilte.

Mai-Fäscht St. Erhard



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Mauensee

Zum 36. Mal findet dieses Jahr das Mai-Fäscht St. Erhard statt. Wie bereits letztes Jahr befindet sich das Festareal auf dem Grundstück der Betriebsgemeinschaft Brämmatt zwischen St. Erhard und Mauensee. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf viele Festbesucher.

Gerne möchten wir Sie informieren, dass an den beiden Festabenden, dem 4. und 11. Mai 2024, mit Lärmemissionen zu rechnen ist. Wir bitten Sie um Verständnis und entschuldigen uns bereits im Voraus für die Unannehmlichkeiten.

Nun hoffen wir auf gutes Gelingen und natürlich auf Wetterglück, damit wir zusammen mit unseren Gästen zwei unvergessliche Feste erleben dürfen.

OK Mai-Fäscht St. Erhard

Stadt Sursee STADT SURSEE Fachbereich Gesundheit

Bewegen, spielen und Neues entdecken: Der Ferienpass macht's möglich!

Der Ferienpass Region Sursee findet vom 8. bis 19. Juli 2024 statt. Organisiert wird er vom Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee. Zwei Wochen mit buntem Angebot warten auf die Kinder aus dem Sekundarschulkreis Sursee. Ende Mai startet der Verkauf. Neue Gspänli kennenlernen, vielfältige Ateliers entdecken und die Sommerferien aktiv verbringen: Dank dem Ferienpass der Region Sursee ist dies möglich. Er findet vom 8. bis 19. Juli 2024 statt. Teilnehmen können Kinder der Jahrgänge 2012 bis 2016, die in einer Gemeinde des Sekundarschulkreises Sursee (Geuensee, Knutwil-St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, Sursee) wohnen. Das Angebot ist auch dieses Jahr kunterbunt und hält für alle etwas bereit. In Ateliers im Wald, auf dem See und an diversen Standorten in der Stadt Sursee geht es sportlich, kreativ und tierisch lustig zu und her. Ab dem 27. Mai kann unter www.ferienpass-sursee.ch ein Konto erstellt und das Angebot angeschaut werden.

Im Ferienpass inbegriffen sind die Besuche der Ateliers, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs in der Ferienpass-Region, freie Eintritte in verschiedene Badis und ein reduzierter Eintrittspreis für die Minigolfanlage Sempach.

Neu kann der Ferienpass am Online-Schalter der Stadt Sursee bezogen werden. Er kostet 100 Franken pro Kind. Der Verkauf startet am Montag, 27. Mai 2024. Beim Fachbereich Gesellschaft (Standort «metro», Moosgasse 1 in Sursee, Mittwoch bis Freitag) ist der Ferienpass auch gegen Barzahlung erhältlich. Der Verkauf endet am Montag, 17. Juni.

So funktioniert die Anmeldung

Das Anmeldeverfahren teilt sich in drei Phasen auf. Zwischen Montag, 27. Mai und Montag, 17. Juni 2024, läuft die «Wunschphase». In diesem Zeitraum können sich Kinder auf die Wunschliste in beliebig vielen Ateliers eintragen. In der «Zuteilungsphase» werden jedem Kind bis zu sechs Ateliers aus der Wunschliste zugeteilt. Dies geschieht mittels eines Algorithmus und ist dadurch so fair wie möglich. Entscheidend ist also nicht, wer sich zuerst in eine Wunschliste eingetragen hat. Am Samstag, 22. Juni, wird die Zuteilung bekanntgegeben und ab Montag, 24. Juni 2024, können sich die teilnehmenden Kinder in der «Buchungsphase» selbstständig für weitere Ateliers eintragen, solange es freie Plätze hat. Wer will, kann auch mehr als sechs Ateliers besuchen.

Damit die Kinder während den zwei Wochen begleitet sind, ist der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee auf die freiwillige Mitarbeit von Erwachsenen angewiesen. Interessierte können sich über die Ferienpass-Webseite zum Helfen anmelden. Weiter sind auf der Webseite allgemeine Informationen zum Anmeldeverfahren, dem «Gspänli-System», dem Ferienpass-Team und vielem mehr zu finden. Sollten dennoch Fragen auftauchen, gibt das Ferienpass-Team des Fachbereichs Gesellschaft Sursee gerne Auskunft unter ferienpass@stadtsursee.ch oder 041 926 92 22 (Mittwoch bis Freitag).

Weitere Informationen:



Erfahren Sie mehr auf der Ferienpass-Webseite

Regionalbibliothek Sursee

Öffnungszeiten der Bibliothek und Ausstellung

Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr / 14–18 Uhr
 Samstag 9–12 Uhr



Vom 19. Januar bis 22. Juni sind in der Regionalbibliothek Sursee Werke der einheimischen Künstlerin Daniela Enz zu bewundern. Die Ausstellung wurde am Freitag, 19. Januar, um 19.00 Uhr mit einer Vernissage eröffnet.

Wer in der Harnischgasse 3 in Sursee das Atelier DE besucht, landet in einer wunderbaren Künstlerinnenwelt. Eine unglaubliche Fülle von vollendeten, noch in Arbeit stehenden oder grad erst begonnenen Werken lässt die Herzen von Freundinnen und Freunden der malenden Kunst höher schlagen. Ja, es ist eine bunte, visuell starke, stimmige Welt. Hier begegnen sich Design, Grafik und Ästhetik in faszinierenden Bildern von grosser Gestaltungs- und Ausdruckskraft.

Ein interessanter Werdegang

Das künstlerische Talent von Daniela Enz zeigte sich schon in jungen Jahren, wobei der Zeichenunterricht stets zu ihren Lieblingsfächern gehörte. Ihre vielseitige Ausbildung, insbesondere das Architekturstudium an der ETH Zürich, das sie 2003 als Master of Science

in Architektur abschloss, legte wertvolle Grundlagen für die Weiterentwicklung ihres gestalterischen Könnens. Dazu äussert sich die Künstlerin wie folgt: «Mein Architekturstudium hat meinen Blick fürs Detail geschärft, vom Projektentwurf bis zur Darstellung mit Plan, Visualisierung und Modell. Aber was am Ende zählt, ist die Wirkung auf den Menschen. Und das gilt genauso für meine Malerei.» Daniela Enz vertiefte ihre Erkenntnisse in verschiedensten Weiterbildungen: Diverse Malkurse, Bildnerisches Gestalten – und aktuell Figürliches Zeichnen an der Schule für Kunst und Design in Zürich. Im künstlerischen Schaffen von Daniela Enz findet Musik eine immer grössere, inspirierende Bedeutung, was auch in spannenden Videos bei ihrer Arbeit eindrücklich festgehalten wird.

Ausstellung in stimmiger Atmosphäre

Daniela Enz freut sich, hier in Sursee einen Teil ihres Schaffens in einem ganz speziellen Rahmen, mitten unter tausenden von Büchern und anderen Medien, präsentieren zu können. Besucherinnen und Besucher dürfen einen bunten Querschnitt von kleinen und grossen Bildern mit Tieren, Städten, Menschen, Landschaften und Abstraktem, in verschiedenen Techniken, bewundern – vom neu gestalteten Foyer der Regionalbibliothek bis hinauf in den dritten Stock.

Daniela Enz wird auch an einigen Tagen in der Regionalbibliothek anzutreffen sein und mit verschiedenen Aktionen überraschen. Die Ausstellung dauert bis am 22. Juni.



Ludothek Sursee



Adresse

 Bahnhofstrasse 1
 6210 Sursee
 041 921 72 39
www.ludothek-sursee.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	14:00 - 17:00
Mittwoch	14:00 - 17:00
Donnerstag	16:30 - 19:00
Samstag	09:00 - 12:00

Spatzentreff Sursee / Umgebung

Programm April / Mai 2024



Spatzenkafi (Krabbeltreff)

Mittwoch, 10. April 2024, 09.30–11.00 Uhr

Mittwoch, 8. Mai 2024, 09.30–11.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Sursee

Kosten: Gratis

Anmeldung: Ohne Anmeldung

Gemütlicher Krabbel- und Spielmorgen für Babys und Kleinkinder. Für die Kinder hat es viele verschiedene Spielsachen und für die Grossen steht eine Kaffeemaschine bereit.

Betreuung: Die Kinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden.

Tragekafi

Montag, 15. April 2024, 09.00–11.00 Uhr

Mittwoch, 15. Mai 2024, 09.00–11.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Sursee

Kosten: Gratis (Kurzberatung 15 min/Fr. 10.–)

Anmeldung: keine

Im Tragekafi von Tragefrage.ch kannst du dich in gemütlicher Runde zu allerlei Themen austauschen. Die anwesenden Trageberaterinnen beantworten gerne eure Fragen rund ums Tragen und geben ihr Tipps und Tricks weiter. Je nach fachlichem Hintergrund sind sie auch für Fragen zum Stillen, Schlafen und zu anderen Themen rund um das Elternsein für euch da. Für die Kinder gibt es Krabbelteppich und allerlei Spielsachen. Bei Fragen meldet euch bei Fabienne Jörg: fabienne.joerg@tragefrage.ch / 076 475 32 89 oder anna@tragefrage.ch / 079 756 71 06

Babysitterkurs

Teil 1: Samstag, 22. Juni 2024, 09.00–12.00 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Sursee

Teil 2: Samstag, 29. Juni 2024, 09.00–12.00 Uhr

Ort: Kloster Sursee

Kosten: Fr. 60.–

Anmeldung: ab 1. April 2024 an
babysitterkurs@spatzentreff.ch

Dieser Kurs ist für alle Jugendlichen, welche Interesse haben tagsüber oder am Abend Kinder zu hüten. Du bekommst die Grundlagen vermittelt, um dieser verantwortungsvollen Arbeit nachzugehen und etwas Taschengeld zu verdienen. Der Spatzentreff Sursee macht die Babysittervermittlung für die Gemeinden Sursee, Oberkirch, Mauensee und Schenkön.

Nach Abschluss des Kurses hast du die Möglichkeit, dich auf der Liste eintragen zu lassen und wir werden dich bei Anfragen für Babysitter berücksichtigen.

Wünschen Sie auf dem Laufenden zu sein betreffend unsere Anlässe?

Besuchen Sie unsere Webseite, folgen Sie uns auf Facebook oder auf Instagram. www.spatzentreff.ch

Frauenbund Sursee



Frauenbund Sursee und Umgebung

Vortrag «Hochsensibilität»

Hochsensibilität verstehen und entfalten

Willkommen in der Welt der Feinheiten und Tiefe – entdecke das einzigartige Potenzial von hochsensiblen Menschen, erfahre was Hochsensibilität bedeutet und wie hochsensitive Menschen erkannt werden können – inklusive praxisnahe Ideen und lebendige Alltagsbeispiele.

Datum: Montag, 29. April, 19.00–21.00 Uhr

Referentin: Nicole Leu, www.nicoleleu.com

Ort/Raum: Pfarreizentrum Sursee,
St. Urbanstrasse 8,
Kursraum EG 25-27

Kosten: Fr. 20.–/Fr. 30.– für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: bis 19. April unter
www.frauenbund-sursee.ch oder bei
Daniela Meier, 077 434 88 09

Pfarrei St. Georg Sursee

Wallfahrt nach Werthenstein – Pfungstmontag, 20. Mai 2024



Die Wallfahrtskirche Werthenstein (LU) thront majestätisch auf dem Felsen über der Kleinen Emme. Die bewegte Geschichte der Kirche geht zurück bis ins 16. Jahrhundert und basiert auf einer Engelserscheinung.

Der Eingang der Kirche ist von den Pfyfferkapellen flankiert. Bereits da merken Sie, dass Sie an einem ganz besonderen Platz angekommen sind. Das Langhaus ist eher schlicht gehalten. Umso mehr können Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit dem aufwändigen Hochaltar und der kunstvoll geschnitzten Kanzel widmen. Die Momente der Stille und Besinnung begleiten Sie auch vor der Kirche im Hallenumgang. Bei der Betrachtung der Wandbilder treffen Sie an der nordöstlichen Ecke auf die liebevolle Wendelinkapelle, die sich unauffällig in die Arkadenfolge einfügt.



Zur Klosteranlage führt ein steiler Weg an dem das Gnadenbrünneli mit seinem heilenden Wasser steht. Erfrischen Sie sich mit dem wohlschmeckenden Wasser und füllen Sie eine Flasche, um sie mit nach Hause zu nehmen. Werthenstein (LU) liegt am Jakobsweg.

Am Pfingstmontag wird die traditionelle Wallfahrt vom Obercheler-Berg, Mauensee und Sursee nach Werthenstein durchgeführt. Auch Pilgerinnen und Pilger vom Dorf Oberkirch sind willkommen.

Abfahrt mit dem Huber-Car ist morgens um 7.15 Uhr beim Kiesplatz vom ehemaligen, abgerissenen Restaurant «Scharf-Egge». Danach um 7.25 Uhr Mauensee Restaurant «Rössli», 7.30 Uhr Holzacherstrasse und ab 7.35 Uhr an der Strecke Schellenrain-Renzlingen-Sigerswil. Kosten für Erwachsene Fr. 15.–. Wer den Weg in den erwachenden Tag zu Fuss zurücklegt, trifft sich um 3.40 Uhr beider Kapelle Mauensee oder um 4.55 Uhr bei der Kapelle Sigerswil. Der gemeinsame Gottesdienst findet um 8.30 Uhr in der

Wallfahrtskirche Werthenstein statt. Das Znüni und die Rückfahrt für alle sind organisiert. Wir freuen uns auf ein schönes, gemeinsames Erlebnis für Körper, Geist und Seele.

Anmeldung ab sofort bis 13. Mai für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitte schriftlich an:
Pfarramt Sursee, Rathausplatz 1, 6210 Sursee oder sekretariat@pfarrei-sursee.ch (mit Angabe ob Wallfahrt zu Fuss, mit Car oder PW).

Auskunft erteilen:

Walter Muff (Fusswallfahrt), Telefon 041 921 43 15 (abends)

Rebekka Habermacher (Wallfahrt mit Car),
Telefon 076 310 24 74

Gruppe der Pensionierten der Pfarrei Sursee

Herzliche Einladung der Theatergruppe der Pensionierten der Pfarrei Sursee. Weiter Informationen entnehmen Sie dem Flyer.

Klassezämekonft

Komödie mit Musik und Gesang in einem Akt von Renato Cavoli

<p>Theatergruppe Pensionierte der Pfarrei Sursee: Georg Furrer Anton Kaufmann Louisa Lang Heidi Müller Franz Peter Brigitta Wiler Anneliese und Richard Wyss Irene Schnyder (Souffleuse)</p>	<p>Dienstag, 30. April 2024 14.00 Uhr Pfarrelzentrum Sursee Donnerstag, 9. Mai 17.00 Uhr Pfarrelzentrum Sursee Öffentliche Veranstaltung (Kollekte) Freitag, 10. Mai 19.30 Uhr Pfarrelzentrum Sursee Öffentliche Veranstaltung (Kollekte)</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

WIR FREUEN UNS AUF EUCH !

Repair Café



Mit Hilfe von engagierten Profis werden Ihre Alltagsgegenstände, Elektrogeräte, Textilien und Vieles mehr repariert.

Das Repair-Café in Sursee ist an folgenden Tagen geöffnet:

29.06.2024

07.09.2024

19.10.2024

30.11.2024

Öffnungszeiten sind jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr
Ort: Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, 6210 Sursee

Weitere Informationen zum Repair Café Region Sursee finden Sie auf unserer Website: www.rcrs.ch

«Luzern singt mit»

**Offene Singen –
auch in unserer Region**



Der Kanton Luzern singt wieder! Unter dem Slogan «gemeinsam singen, glücklich klingen» finden im Rahmen der Kampagne «Luzern singt mit» im ganzen Kanton Luzern 117 offene Singen statt, so viele wie noch nie. Auch in unserer Region finden offene Singen statt, in denen die Bevölkerung kostenlos und ohne Verpflichtung mitsingen kann. Das gemeinsame Singen fördert das psychische Wohlbefinden und stärkt soziale Kontakte.

Mit der Kampagne «Luzern singt mit» will das Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern die Bevölkerung zum gemeinsamen Singen motivieren. Singen wirkt sich nachweislich positiv auf die Gesundheit aus: Singen macht glücklich, zufrieden, fördert die seelische Ausgeglichenheit und das Wohlbefinden. Das gemeinsame Singen stärkt zudem soziale Kontakte.

«Offene Singen» im ganzen Kanton

In diesem Jahr finden im Rahmen von «Luzern singt mit» im ganzen Kanton Luzern total 117 offene Singen statt, auch in unserer Region. Organisiert werden diese von Chören, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen. Alle sind eingeladen mitzusingen, kostenlos und ohne weitere Verpflichtung. In einem «offenen Singen» werden unter Anleitung einfache und bekannte Lieder gesungen. Die Vielfalt des Angebots ist beeindruckend: Singen auf dem Dorfplatz oder im Quartiertreff, Mitsingen in einer offenen Probe eines gemischten Chors, Männer-, Jugend- oder Jodelchor, Singen mit Menschen mit Demenz oder Singen in der Beiz.

Singen Sie mit! Alle Informationen zu den Terminen und eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Singveranstaltungen finden Sie auf der Webseite: www.luzernsingtmit.ch.



Zentrum für Soziales Mütter- / Väterberatung



Für Beratungstermine der Mütter- und Väterberatung Mauensee nehmen Sie bitte wie folgt Kontakt auf:

Beraterin: Barbara Zihlmann,
Mütter- und Väterberaterin
Email : barbara.zihlmann@zenso.ch
Telefon: 041 925 18 20
Erreichbar: Donnerstag und Freitag

Die Beratungen finden jeweils am Donnerstag und Freitag im Kyburgerhof, Christoph-Schnyder-Strasse 1c, 6210 Sursee, statt.

Anmeldung: 041 925 18 20,
Montag – Freitag, 08.00 - 11.30 Uhr /
14.00 – 16.00 Uhr
Online unter www.zenso.ch

Akzent Prävention und Suchttherapie



Wie einen Übergang meistern?

Ob Geburt, Schulstart in der Oberstufe oder der erste Arbeitstag in der Lehre: Übergänge zu bewältigen gehört zu unserem Leben. Doch wie gelingt ein solcher Übergang, ohne negative Folgen für die Gesundheit? Akzent stellt Kurzfilme und Hintergrundwissen zur Verfügung.

Die zahlreichen Übergänge im Leben sind vielseitig. Manchmal gelingen sie fast unbemerkt, manchmal sind sie von vielen Gedanken, Sorgen und Hoffnungen begleitet. Aus Sicht der Suchtprävention bieten die Übergänge Risiken, eine Sucht zu entwickeln. Sie bieten aber auch Chancen. Weil sowieso eine grosse Veränderung ansteht, können negative Verhaltensmuster zurückgelassen werden.

Ein erster grosser Übergang für jeden Menschen ist die Geburt. Vom behüteten Bauch, mit beruhigenden Geräuschen wie dem Herzschlag der Mutter, geht es in eine ganz neue Umgebung. Mal ist jemand in der Nähe, dann plötzlich weg. Deshalb benötigt es ganz viel Nähe, Wärme und Fürsorge, um sich sicher zu

fühlen. Diese Aufgabe ist für alle Eltern eine Herausforderung. Sie benötigen gute Unterstützung von Fachpersonen, Freundeskreis und Familie Unterstützung ist völlig normal und gut zu finden.

Wie lässt sich nun ein Übergang meistern? Sprechen Sie über die Herausforderung in Ihrem privaten Umfeld oder mit einer Beratungsstelle und erfahren Sie Unterstützung.

Beratungsstellen

- Sozialberatung, Suchtberatung, Mütter- und Väterberatung: www.sobz.ch
- Pro Juventute Elternberatung: www.projuventute.ch
- Onlineberatung, Selbsttests, Antworten: www.safeZone.ch

Um anzuregen, wie Übergänge gemeistert werden können, stellt Akzent seit Februar 2024 zu ausgewählten Übergängen Erfahrungsberichte als Videos zur Verfügung und liefert Hintergrundinformationen.



Erfahrungsberichte und Hintergrundwissen zu Übergängen
www.akzent-luzern.ch/uebergaenge

«Medien nerven!»

Was sollten Erwachsene über kleine Kinder und Medien wissen? Wir geben drei Tipps für einen bewussten und gesunden Umgang – darunter die Flimmerpause vom 20. – 26. Mai.

«Medien nerven!» Sagte dies wohl eine Grossmutter, ein Vater oder ein Kleinkind? Letzteres – gemäss unserer Einschätzung. Kleine Kinder sind hervorragende Beobachter*innen. Sie nehmen ihre Umwelt wahr, beobachten minutiös, ahmen nach. Geräte scheinen, aus Sicht der Kinder, den Grösseren zu gehören und das frustriert sie, teilweise zurecht.

Verhindern Sie Phubbing

Phubbing steht für die Wortkombination von Phone und Snubbing, was mit «Brüskieren» übersetzt werden kann. Die Nutzung von Medien vor anderen Menschen kann die Beziehung verletzen. Kinder wollen die volle Aufmerksamkeit, sie wollen wichtig sein. Das geht nicht immer. Erklären Sie dem Kind, warum Sie Ihr Handy manchmal zücken.

Spüren, schmecken, sehen, riechen, tasten

Wir Menschen kommen alle zu früh auf die Welt. Unser Gehirn reift bis 25 Jahre nach der Geburt. Für die gesunde Hirnentwicklung sind Erfahrungen mit allen Sinnen von zentraler Bedeutung, für kleine und grössere Kinder sowie für Erwachsene. Das können digitale Medien nicht leisten.

Machen Sie Pause!

Egal ob Kleinkind, Teenager*in oder Senior*in: Achten Sie darauf, dass sie bewusst digitale Pausen machen. Schlafen, Essen und Bewegen geschieht offline. Diese einfache Regel stärkt den bewussten Umgang mit Medien von klein an und insbesondere in der Pubertät.

Sie möchten als Familie mal wieder eine digitale Pause einlegen und flimmerfreie Verbundenheit erleben? Melden Sie sich bei unserer Flimmerpause an, dem bildschirmfreien Experiment vom 20. – 26. Mai und/oder besuchen Sie am 21. Mai «flimmerfrei verbunden», die kostenlose Lesung von Anna Miller in der Stadtbibliothek Luzern.

Weitere Infos unter www.flimmerpause.ch

Text: Fabienne Marbach, Projektleitung Flimmerpause & Ursula Gassmann, Ressortleitung Frühe Kindheit, Akzent Prävention und Suchttherapie, Frühling 2024



Sind Sie mit oder ohne Medien genervt? Finden Sie es raus, im Rahmen der Flimmerpause vom 20. – 26. Mai.

Pro SenectuteIMPULS**«Was uns im Alter stärkt» – Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele**

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist – auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden» eingehen. Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.

Schüpfheim: Mittwoch, 15. Mai, Pfarreiheim

Ebikon: Dienstag, 18. Juni, Pfarreiheim

Willisau: Donnerstag, 5. September, Pfarreizentrum

Weggis: Mittwoch, 23. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli

Hochdorf: Dienstag, 5. November, Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93. Eintritt frei. Austausch bei einem Zvieri. Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr



Weitere Infos erhalten Sie in diesem QR-Code:

Pro SenectuteINFO**«Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden»**

An dieser Informationsveranstaltung erhalten Sie Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern am Donnerstag, 24. Oktober 2024 (Pfarreizentrum Sursee) zu dieser inter-

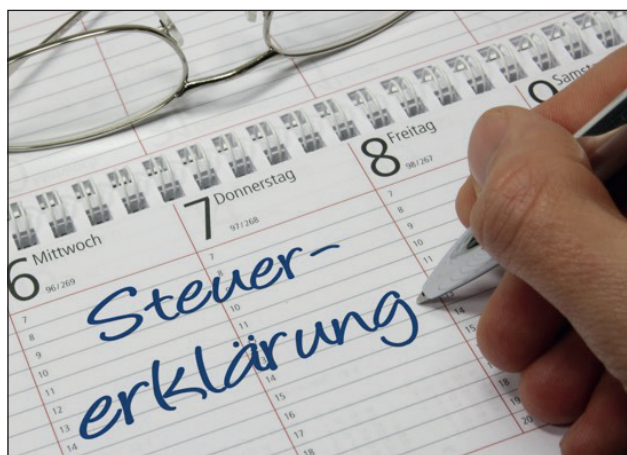
essanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: jeweils ab 18.30 bis 20.30 Uhr.

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info,
Telefon 041 226 11 88. Eintritt frei.

Pro Senectute Kanton Luzern

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung



Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

In den ersten Wochen des neuen Jahres häuft sich meistens die Post. Dabei lohnt es sich, genau hinzuschauen. Viele Dokumente werden zum Ausfüllen der Steuererklärung benötigt.

Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2022 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuerklärungsformular 2023 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2023 von AHV, Pensionskasse, Suva, ausländischen Renten

- Bankbelege per 31. Dezember 2023
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst.

Adressen zum Einreichen der Steuerunterlagen ab Februar 2024:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee

Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80,
E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch

Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau,
Tel. 041 972 70 60,
E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause.
Tel. 041 226 19 70.

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und Andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch,
Tel. 041 226 19 73

Pro SenectuteMESSE -

Montag, 29. April 2024:

Geistig und körperlich fit bleiben



Am Montag, 29. April ist Pro Senectute Kanton Luzern an der Luga. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie im Foyer Halle 1/2 von 10 bis 18.30 Uhr die vielen Angebote von Bildung+Sport. Nehmen Sie ihr Tablet oder Smartphone mit für «Digital fit bleiben – wir unterstützen Sie». Testen Sie Ihr Gleichgewicht beim Gleichgewichtsparcour «sicher stehen – sicher gehen». Das speziell eingerichtete Jass- und Spielstübli auf der Galerie lädt von 13.30 bis 16.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen ein. Sei es beim Dog XXL, Mühle XXL, Jenga, Jassen, Yatzi usw. – unkompliziert ausprobieren und Spass haben. Experten sind direkt vor Ort und beantworten alle Jass- und Spielfragen. Einen 5-Franken-Gutschein für einen vergünstigten Eintritt gibt es im aktuellen zenit-Magazin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Weitere Infos erhalten Sie in diesem QR-Code:

Pro SenectuteMESSE –

**Samstag, 4. Mai 2024: «Abenteuer(l)ich» –
Marktplatz für freiwilliges Engagement**

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton

Luzern, zeigen am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 16 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren in Luzern aber auch im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.

Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.



Weitere Infos erhalten Sie in diesem QR-Code:

Pro SenectuteTALK –

Donnerstag, 27. Juni 2024:

Ein gutes Leben: Schicksal oder Zufall?

Was macht ein gutes Leben aus? Welche Rolle spielt das Schicksal? Ist das gute Leben bloss eine Sache der Einstellung? Philosoph Seneca war der Meinung, dass es das ganze Leben braucht, um richtig Leben zu lernen. Jede Generation stellt sich diese Fragen von Neuem. Kurt Aeschbacher sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten.

Freuen Sie sich auf folgende Gesprächsgäste: Kathrin Altwegg, Astrophysikerin und Professorin Universität Bern; Maja Brunner, Sängerin und Schauspielerin; Erika Reymond Hess, ehemalige Skirennfahrerin; Thomas A. Müller, Banker, Präsident Verwaltungsrat Raiffeisen Schweiz. Für das musikalische Intermezzo ist der insiemeCHOR verantwortlich. Der inklusive Chor wird von einem Kamerteam begleitet und die Dokumentation «Ein Chor für alle Fälle» wird auf 3sat ausgestrahlt. Hinweis: Am Anlass werden Filmaufnahmen gemacht. Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, per Telefon 041 226 77 77 oder online www.kkl-luzern.ch. Mit dem Ausweis des Gönnerverein Pro Senectute Kanton Luzern erhalten Sie 50% Rabatt auf das Ticket.



Weitere Infos erhalten Sie in diesem QR-Code:

Kinderbetreuung Region Sursee

Theaterstrasse 3
6210 Sursee
www.kinderbetreuung-sursee.ch
Telefon 041 921 64 48

Kita Kinderhaus
Ferienbetreuung
Tagesfamilien
Nannys



Wir suchen Superheldinnen und Superhelden

Warum Tagesmutter oder Nanny als Beruf wählen?

- Du begleitest Kinder dabei, zu wachsen und sich zu entwickeln
- Du willst eine bedeutende, sinnvolle Aufgabe
- Du schätzt geregelte Anstellungsbedingungen (Sozialleistungen, Versicherungen, Aus- und Weiterbildungen, fachliche Beratung)
- Du bist gerne Teil eines starken, erfahrenen Netzwerks einer Non-Profit-Organisation

Deine Superkräfte:

- Du hast ein Herz aus Gold: bei Dir finden Kinder Sicherheit und eine liebevolle, wertschätzende familienergänzende Betreuung
- Geduld und Zuverlässigkeit
- Kontinuität und Offenheit

Du interessierst Dich für den Beruf als Betreuungsperson in einer Tagesfamilie oder als Nanny? Dann freuen wir uns über eine **schriftliche Bewerbung per E-Mail** an: Christine Streit, Vermittlung für Tagesfamilien und Nannys, Verein Kinderbetreuung Region Sursee, Telefon: 078 404 63 92 (Montagnachmittag und Donnerstagsmorgen) E-Mail: c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch | www.kinderbetreuung-sursee.ch

Falls Du eine Tagesfamilie oder eine Nanny für die Betreuung Deiner Kinder suchst, freuen wir uns ebenfalls über Deine Kontaktaufnahme!

parentu - Die App für informierte Eltern

- ... informiert Eltern mit Kindern zwischen 0 und 16 Jahren
- ... sendet regelmässig an das Alter der Kinder angepasste kurze Texte, Bilder, Filme und Audiofiles
- ... informiert in 15 Sprachen über Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen
- ... zeigt alle Inhalte und wichtige Informationen in der Bibliothek an
- ... informiert über Angebote und Veranstaltungen vor Ort

Zum kostenlosen Download:



Partner und Unterstützung



parentu - Die App für informierte Eltern

parentu in 15 Sprachen:

Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tamil, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch



Pro Juventute
Thurgauerstrasse 39
8050 Zürich
parentu@projuventute.ch
projuventute.ch



Sursee 2024

Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

in Entlebuch, Hochdorf, Luzern, Rothenburg, Sursee und Willisau

→ Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0




neu

Sonntags-Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

→ Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam gesellige Stunden in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem in Sursee

SonntagsCafé TrotzDem in Luzern

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem wird von Edith Kaufmann, Pflegefachfrau/Gerontologin und Leiterin Angebote Alzheimer Luzern betreut. Die Teilnahme ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2024

17. Januar 2024
14. Februar 2024
13. März 2024
17. April 2024
15. Mai 2024
19. Juni 2024
18. September 2024
16. Oktober 2024
20. November 2024
18. Dezember 2024

Ort

Café Koller
Spitalstrasse 14
6210 Sursee



Zeit

jeweils mittwochs
von 14.00 - 16.30 Uhr

Daten 2024

19. Mai
30. Juni
18. August
29. September
13. Oktober
24. November
15. Dezember

Ort

Café im Kunstmuseum
Europaplatz 1, Luzern
4. Stock

**Kunstmuseum
Luzern**

Zeit

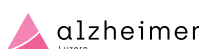
jeweils sonntags
11.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

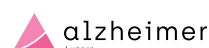
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von: **STADT SURSEE**

Das SonntagsCafé TrotzDem wird ermöglicht durch:



/ Alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



/ Alzheimer Luzern
6000 Luzern
Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

«Ich betreue einen Menschen mit Demenz» neue Schulung für Angehörige

Zielgruppe:

Angehörige oder Bezugspersonen von Menschen mit Demenz, die sich aktiv an der Betreuung beteiligen.



Module, Kursinhalte und Referentinnen:

1. Mittwoch, 15. Mai 2024:

Demenz: Definition, Krankheitsursachen, -bilder und -stadien, Diagnostik, Therapiemöglichkeiten, mit Dr. medic. Silvia Noller, Leitende Ärztin der Memory Clinic Luzern

2. Dienstag, 28. Mai 2024:

Kommunikation, Umgang, Betreuung und Pflege im Alltag, mit Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF und Leiterin Angebote Alzheimer Luzern

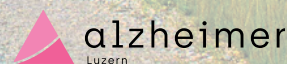
3. Mittwoch, 12. Juni 2024:

Rechtliche Aspekte und Finanzen inkl. Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament u.a.), mit Noëlle Burkard von der Infostelle Demenz

4. Mittwoch, 26. Juni 2024:

Entlastungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote im Kanton Luzern, Möglichkeiten für Selbsthilfe und Erfahrungsaustausch, Wohnformen, Heimeintritt, letzte Lebensphase mit Edith Kaufmann Limacher

Weitere Angaben siehe Rückseite.



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

«Für ein gelingendes Leben mit Demenz» Ressourcen erkennen und stärken

Kursdaten: vier Module, einzeln oder gesamthaft auswählbar (siehe Vorderseite)

Kurszeiten: jeweils 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Malters, Bahnhofstrasse 10a, im Dachsaal des Gemeindesaals

Anreise mit ÖV: Gebäude ist direkt neben dem Bahnhof

mit Auto: Parkplätze vorhanden (gebührenpflichtig)

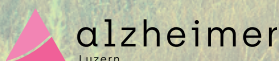
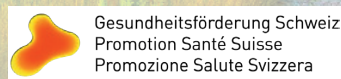
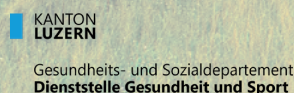
Kosten: kostenlos (dank den Unterstützern, siehe unten)

Weitere Informationen:

Edith Kaufmann Limacher, Pflegefachfrau/Gerontologin HF und Leiterin Angebote Alzheimer Luzern, Telefon 079 650 39 74 oder E-Mail: edith.kaufmann@alz.ch.

Anmeldung: bis 28. April 2024, unter Angabe der gewünschten Module, per E-Mail an luzern@alz.ch oder per Telefon an 041 500 46 86.

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Gemeindeagenda

April 2024

- 04.04. Grüngutabfuhr
- 05.04. Mittagstisch und Jassen 60+
- 10.04. Gemeinderatssitzung
- 11.04. Grüngutabfuhr
- 13.04. Wehrverein, 1. Oblig. Schiessen, Knutwil
- 16.04. Sprechstunde Gemeinderat
- 17.04. Feuerwehr, Gesamtübung
- 18.04. Grüngutabfuhr
- 18.04. Häckselservice
- 19.04. Häckselservice
- 20.04. Neuzuzügerbegrüssung
- 22.04. Feuerwehr, Fahrerübung
- 23.04. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 24.04. Feuerwehr, Kommissionssitzung 1/24
- 24.04. Gemeinderatssitzung
- 25.04. Grüngutabfuhr
- 25.04. Gemeinde, Treffen mit Ortsvereinen
- 26.04. Samichlausgesellschaft, Generalversammlung
- 28.04. Gemeinde, Neuwahlen Gemeinderat
- 29.04. Feuerwehr, Einsatzübung
- 30.04. Papier und Karton

Mai 2024

- 01.05. Feuerwehr, Übungsfahrt
- 01.05. Fitgym Seniorenturnen,
1. Geburtstagsfeier Fitgym
- 02.05. Grüngutabfuhr
- 03.05. Mittagstisch und Jassen 60+
- 03.05. Theatergruppe, Generalversammlung
- 07.05. Feuerwehr, AS-Übung
- 07.05. Grüngutabfuhr
- 08.05. Wehrverein, Obligatorisch Schiessen/Training
- 08.05. Gemeinderatssitzung
- 08.05. Theatergruppe, Maibummel
- 11.05. Sportverein,
GYM-Day Helfereinsatz Grosswangen
- 15.05. Feuerwehr, Einsatzübung
- 16.05. Grüngutabfuhr
- 21.05. Papier und Karton
- 21.05. Schule, Klassenlager 5./6. Klasse und
Projektwoche BS – 4. Klasse, 21.05.–24.05.2024
- 21.05. Seniorenreise 60+ Mauensee
- 22.05. Gemeinderatssitzung
- 22.05. Feuerwehr, Off.-Übung

- 23.05. Grüngutabfuhr
- 23.05. Gemeinderatssitzung
- 23.05. Schule, Sommersporttag
- 24.05. Wehrverein, Feldschiessen, Winikon
- 25.05. Wehrverein, Feldschiessen, Winikon
- 26.06. Wehrverein, Feldschiessen, Winikon
- 28.05. Grüngutabfuhr
- 28.05. Gemeinderat,
Klausurtagung Gemeinderat
28.05. und 29.05.2024

Den aktuellen
Veranstaltungskalender
finden Sie hier:



Notfallnummern

Spitäler und Ärzte

Notfallarzt (Telefon)	0900 11 14 14
Notfallarzt (Prepaid)	0900 57 67 48
Notfall Zahnarzt	0848 58 24 89
Spital Sursee	041 926 45 45

Notrufnummer

Apotheken	041 211 33 33
Europäischer Notruf	112
Feuerwehr / Ölwehr	118
Polizei	117
Polizei, Posten Sursee	041 289 26 70
REGA Rettungsflugwache	1414
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145

Persönliche Krisen

Die Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche	147

Pikettdienste

Störungsdienst CKW	0800 55 06 07
Strassenhilfe	140